

tanzspiegel

Das internationale
Tanzsportmagazin
des DTV e.V.

Themenspecial

nada

Für saubere Leistung

Wissenswertes,
Interviews und
Seitenblicke



Tanz des Jahres 2022

Mitmachen beim
Online-Voting



Gemeinsam gegen die Schattenwelt

nada
FÜR SAUBERE LEISTUNG
DOPINGKONTROLLE
042

nada
FÜR SAUBERE LEISTUNG
DOPINGKONTROLLE



IST TEIL VON



JOËLLE KARFICH
BUNDESKADER-ATHLETIN
BREAKING

FOTO: DEVRAN CIMENLIK

HÖHER.
SCHNELLER.
SAUBER.

GEMEINSAM AKTIV FÜR SAUBEREN SPORT.

Weiter geradeaus gehen oder abbiegen?

Hurra, die Coronaregeln fallen! Und jetzt? Gehen wir zur Tagesordnung über? Davon kann angesichts der Infektionszahlen und der Kriegswirren in Europa wohl kaum die Rede sein.

Der Pandemie wegen mussten wir von Turnierabsagen sowie Absagen von Großveranstaltungen über Trainingsverbote während des Lockdowns bis hin zu ausgefallenen Deutschen Meisterschaften und Weltmeisterschaften alles durchleben.

Auch den tanzsportlichen Wahnsinn Ende 2021: Jeder holte nach, was nachzuholen war. Innerhalb von zehn Wochen wurden über 400 Meisterinnen und Meister gekürt. Vereine, Funktionäre und Organisatoren gehen am Stock. Das permanente Auf und Ab von Verordnungen und Auflagen, die es bei den Durchführungen von Veranstaltungen jeglicher Art zu berücksichtigen galt, machte müde.

Noch ist das Ranglistensystem vorerst ausgesetzt, der Qualifikationsmodus für Deutsche Meisterschaften wurde der Situation angepasst und eine Ligasaison, die sich mehr an Coronaauflagen orientieren musste als an den sportlichen Leistungen der Teilnehmenden beziehungsweise Nichtteilnehmenden, setzte dem Covid-19-Wirrwarr die Krone auf. Und oben drauf jetzt der Krieg.

Internationale Turniere werden (hoffentlich nur vorübergehend) ohne russische Beteiligung stattfinden. Die harten Reisebedingungen mit Quarantäneauflagen für die Chinesen werden sich ebenfalls auf das Turniergeschehen national wie international auswirken.



Gaby Michel-Schuck

Aus der Pandemiezeit haben wir gelernt: Turniere können auch online stattfinden, ebenso wie Schulungen und Ausbildungen. Hybridveranstaltungen bieten Teilnahmebedingungen für leibhaftig und digital Anwesende. Gremiensitzungen über Onlineplattformen sparen Zeit und Geld für alle Beteiligten, schränken allerdings die zwanglosen die Möglichkeiten einer zwanglosen Kommunikation erheblich ein. Nicht nur deshalb haben wir eines lernen müssen: Nichts, aber auch gar nichts, ersetzt den persönlichen Austausch!

Und wir werden noch weiter dazu lernen: Mit Wegfall der Coronaregeln ist Corona nicht vorbei. Vieles, was über Jahrzehnte absehbar und Monate vorher planbar war, wird flexibler gehandhabt werden müssen. Das macht die Projekte nicht einfacher, aber zumindest durchführbar.

Tanzsport Deutschland hat in vielen Bereichen mithilfe des Maßnahmenkatalogs schon reagiert und die Rahmenbedingungen für Flexibilität geschaffen. Bei der Vergabe von Ligaturnieren wurden zum Teil bereits Zeitspannen »von x bis y« definiert und keine festen Termine mehr vorgegeben. Vielleicht müssen wir alle mehr Flexibilität wagen, damit sich das Sportkarussell überhaupt weiterdrehen kann. Auch der internationale Verband ist bemüht, Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Aufrechterhaltung des Sportbetriebs zu ermöglichen.

Das Überdenken von sportlichen Abläufen wird für uns alle sicherlich eine Mammutaufgabe werden. Doch wenn nicht jetzt, wann dann? Erste Überlegungen wurden in einzelnen Gremien bereits diskutiert. Lassen Sie uns gemeinsam einen Weg in die »neue Normalität« finden. Denn: Wenn man auf dem falschen Weg ist, ist Vorwärtsgang Rückschritt.

Gaby Michel-Schuck



facebook.com/
tanzsportde



instagram.com/
dtv_tanzen

themenspecial

**6 NADA – Gemeinsam gegen Doping
FAIRantwortung**

Nein zu Doping, ja zu fairem Sport!
Diese Einstellung fordert die NADA nicht nur von den Athletinnen und Athleten selbst, sondern auch von Trainer*innen, Betreuer*innen und Angehörigen.
Foto: Symbolbild/©Rungnapa-Adobe Stock



**8 Im Gespräch mit
Marius-Andrei Balan
Mein Tänzerleben mit der NADA**
„Der Tanzsport ist ein Ausdauersport, für den man viel und hart trainieren muss. Wir denken, man sollte die Pflichten der NADA erfüllen und sich an die Vorgaben und Verbote halten. Deshalb sind wir auch überzeugt davon, dass die Kontrollen Sinn machen. Wer sich nicht an die Vorgaben hält, sollte die Konsequenzen spüren.“
Marius-Andrei Balan und Khrystyna Moshenska

**12 Im Gespräch mit
B-Boy Double D
Wenn die NADA zweimal klingelt ...**

**16 Im Gespräch mit
Thomas Wirth
Der sympathische Mann
mit dem (Arzt)Koffer**

aus den gremien

**22 Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
AfÖ – da steckt der Föderalismus
schon im Namen**

aus den ländern

**23 Informationen & Kurzberichte
©PLUS Landesmeisterschaften**

rubriken

Editorial	3
Breitensport wettbewerbe	38
Wettkampfkalender	39
Kleinanzeigen	49
Impressum	49

Schwarz und Weiß
... sind bei der NADA (Nationale Anti-Doping Agentur) Programm. Schwarz ist die Schattenwelt des Dopings, Weiß steht für sauberen und fairen Sport. Gänzlich ohne »Zusatzstoffe« kommt der Magazintitel diesen Monat nicht aus: Die beiden NADA-Kontrollure hat die Redaktion kurzerhand bei einem Fußballspiel entliehen und zur Stuttgarter GOC gepackt.

Übrigens: Wer jetzt im Tanzsport Ausschau nach den NADA-Westen hält, der wird nicht fündig. Hier tragen die NADA-Kontrollure nur dezente Namensschilder. Alle Jahre wieder sucht der DTV den »Tanz des Jahres«. Das Wahlverfahren feiert Premiere: Die Mischung macht's. Fotos: © IMAGO/Jan Hübner, ©Studio Romantic-Adobe Stock Bob van Ooik, Titelgestaltung: Uwe Möller



nachgehakt & nachgefragt

18

Der dritte Anlauf in Braunschweig:
Weltmeisterschaft
Formationen Standard
**Der Hoffnungsschimmer
glimmt noch immer**

Buchstäblich in letzter Sekunde wurde die Weltmeisterschaft Formationen Standard im vorigen Jahr abgesagt. Wie der Ausrichter, die Trainer und ihre Teams mit so einer prekären Situation umgehen, erzählen Karl-Heinz Michel, Rüdiger Knaak und Markus Zimmermann. Nach der Devise »Nicht verzagen, wieder wagen« ist die Braunschweiger Volkswagen Halle das dritte Mal gebucht: 15. Oktober 2022.
Foto: Stadthalle Braunschweig



tanz des jahres

35

Onlinevoting 2022
Wählen Sie Ihren Favoriten

Das Prozedere ist neu: Vorauswahl digital am Monitor, Finale live in Enzklösterle. Geändert hat sich auch die Anzahl der Kandidaten: Von vier (2020) über sechs (2021) stehen nun stolze neun Vorschläge zur Wahl. Machen Sie mit – wählen Sie Ihren Lieblingstanz. Die drei Bewerber*innen mit den meisten Stimmen reisen zur Endausscheidung nach Baden-Württemberg. Wie das Wählen funktioniert, erklärt wie immer unsere Bedienungsanleitung. Foto: ©Rawpixel.com-Adobe Stock

endrunde

50

Schwarmfinanzierung
Gute Idee – leeres Portemonnaie?

Tanzsport zu betreiben, kann die Portemonnaies der Vereine und Sportler*innen mitunter ganz schön strapazieren. Eine kreative Finanzierungs-Lösung bieten Crowdfunding-Kampagnen. Wie das genau funktioniert, erfahren Sie auf der letzten Heftseite.

Foto: ©Prostock-studio-Adobe Stock





*Als Teil des Programms »Gemeinsam gegen Doping« positioniert sich der Deutsche Tanzsportverband mit seinen Athletinnen und Athleten gegen alle Arten von Doping.
Foto: Symbolbild/©terovesalainen-Adobe Stock*

Integrität. Respekt. Fairness. Tanzsport. **FAIRANTWORTUNG**

Als Schattenwelt des Sports sorgt Doping immer wieder für Schlagzeilen und Skandale – nicht zuletzt bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking. Für die Redaktion Grund genug, einen Berg von Broschüren mit relevanten Informationen und Fakten durchzuackern. Der zusammengefasste Lesestoff bietet in der gebotenen Kürze einen ersten Einblick beziehungsweise Einstieg in die Wissenswelt rund um (Anti-)Doping. Wie es sich als Sportler mit der NADA an der Seite lebt, erzählen Marius-Andrei Balan (Seite 8) und B-Boy Double D (Seite 12). Zu Wort kommt außerdem Thomas Wirth (Seite 16). Als Verbandsarzt und Beauftragter für Anti-Doping berichtet er über seine Aufgaben und was ihn daran besonders reizt. Und was »Popeye« und »Molly« mit Doping verbindet, verraten die unterhaltsamen Seitenblicke.

TEXTE

Katrin Greschner,
Sören Tiegel,
NADA

QUELLEN

Broschüren der Stiftung
NADA, u. a. Anti-Doping-
Basics, Mai 2020

ABKÜRZUNGEN

NADA ≡ Nationale
Anti-Doping Agentur
Deutschland

WADA ≡ World
Anti-Doping Agency

Im Einsatz gegen Doping: WADA und NADA

Anti-Doping-Arbeit ist vorrangig eine nationale Aufgabe. Während weltweit die WADA die Ansprechpartnerin für Betrugsfälle im Sport ist, kümmert sich in Deutschland die NADA darum.

Sauber, fair und nicht mit Zweifeln behaftet – Sport wie er sein sollte

Das zu gewährleisten ist die Aufgabe der NADA. Neben der Durchführung von Dopingkontrollen ist ihr zweiter, ebenso wichtiger Auftrag die Prävention von Doping durch Informationen, nachhaltige Aufklärung und die Vermittlung von Werten. Genau dafür wurde das Programm »Gemeinsam gegen Doping« ins Leben gerufen, das Athletinnen und Athleten sowie deren Umfeld mit Beratung und Hilfsangeboten unterstützt.

Was ist Doping?

Knapp und einfach lässt sich der Begriff Doping nicht definieren. Dafür existieren zu viele verschiedene Methoden des Betrugs. Im Leistungssport ist aber klar geregelt, welche Tatbestände als Doping gelten und was ein Verstoß gegen die Anti-Doping-Bestimmungen ist. Das zentrale Instrument ist der World Anti-Doping Code (WADC). Das Regelwerk gilt für die ganze Welt verpflichtend und soll einen fairen und gerechten Sport garantieren. Zu den Aufgaben der NADA zählt die nationale Umsetzung des WADC in einen Nationalen Anti-Doping Code (NADC).

Wo beginnt Doping?

Bereits Kinder lernen von ihren Eltern etwas, das die spätere Grundlage für Doping legen kann: Wenn dir etwas weh tut, gibt es stets kleine Helfer in Form von Pillen, Saft und Co., die dafür sorgen, dass es dir schnell wieder besser geht. Und nicht nur das: Auch Vitaminpräparate, die Eltern ihren Kindern ohne zugrundeliegende Erkrankung geben, können diesen Eindruck verstärken – ganz nach der Devise: »Ich nehme etwas, um bessere Leistungen zu erbringen.« Dazu kommt der Leistungsdruck der Gesellschaft, der mittlerweile, so schreibt die NADA, bereits großen Einfluss auf Kinder und Jugendliche hat. Sie wollen den Erwartungen ihres Umfeldes entsprechen und der Griff zu »Helferlein« wie Nahrungsergänzungsmitteln oder Medikamenten können für sie immer verlockender werden. Dass sie sich damit auch selbst schaden können, haben die wenigsten im Sinn.

Der Olympische Gedanke

Den Deutschen Tanzsportverband trägt der olympische Gedanke: Wir wollen stets unser Bestes geben und dabei fair, ehrlich, respektvoll und tolerant sein. Das sind Werte, die den Sport ausmachen. Um diese Werte zu wahren, müssen wir uns unter anderem an die Anti-Doping-Ordnung halten. Wer das nicht tut, betrügt und schadet nicht nur sich selbst, sondern auch seinen Sportlerkolleginnen und -kollegen.

**Wichtig für den Sport sind Fair Play
und der Olympische Gedanke
– Werte, die sich nicht mit Doping
vereinbaren lassen.**

Foto: Symbolbild/
©Jacob Lund-Adobe Stock

Das Doping Kontroll-System (DKS) kurz erklärt:

Eine Hauptaufgabe der NADA bezieht sich auf die Dopingkontrollen. Diese können grundsätzlich in Trainings- und Wettkampfkontrollen unterschieden werden. Bei Kontrollen auf Wettkämpfen oder Turnieren werden Kontrollstationen eingerichtet, um die Privatsphäre der Sportler*innen zu schützen. Ab dem Zeitpunkt, an denen die Wettkampfkontrolle angekündigt ist, werden betreffende Athletinnen und Athleten von sogenannten Chaperons begleitet, damit es zu keinen Manipulationen kommen kann. Unter Trainingskontrollen versteht man alle unangekündigten Kontrollen, die außerhalb von Wettkämpfen stattfinden. Diese können jederzeit und an jedem Ort erfolgen – nicht nur im Training – und betreffen alle Athletinnen und Athleten, die Mitglied eines Testpools der NADA sind.

Was ist ADAMS?

Das sogenannte ADAMS (Anti Doping Administration and Management System) stellt die WADA der NADA zur Verfügung; es ist ein wichtiger Teil des Anti-Doping-Kontrollsystems. Die NADA in Deutschland nutzt diese internetbasierte Datenbank, um die Aufenthaltsorte ihrer Athletinnen und Athleten zu überblicken. So können unangekündigte Kontrollen genauestens geplant werden.

Wie genau die Sportler*innen ihre Aufenthaltsorte ins System eintragen müssen, hängt davon ab, welchem Testpool sie angehören. Die Athletinnen und Athleten, die national und/oder international sehr gute Leistungen erbringen, werden durch die NADA, in Absprache mit dem Verband, sogenannten »Testpools« zugewiesen. Der Testpool, dem die meisten deutschen Sportler*innen angehören, nennt sich »Allgemeiner Testpool (ATP)«. Darauf folgt der »Nationale Testpool (NTP)« und der »Registered Testpool (RTP)« mit der höchsten Kontrollfrequenz. Je nach dem, in welchen Testpool die Athletinnen und Athleten eingeordnet werden, müssen sie andere Pflichten erfüllen.

Weiterlesen auf Seite 10 >>



Mein Tänzerleben mit der NADA



Mit seiner Tanzpartnerin Khrystyna Moshenska ist Marius-Andrei Balan auf allen großen Turnieren national und international erfolgreich. Aufgrund seiner Leistungen auf dem Parkett geriet er schon vor einiger Zeit ins Visier der NADA. Was er tagtäglich leisten muss, um nicht gesperrt zu werden, und welchen Druck die ständige Erreichbarkeit auf ihn ausübt, erzählt er im Interview.

Tanzsportler Marius-Andrei Balan. Foto: Valentin Behringer

Wann sind Sie zum ersten Mal in Kontakt mit der NADA gekommen?

2007. Als ich damals als junger Tänzer in den C-Kader gekommen bin, wurde ich in den Nationalen Pool der NADA aufgenommen. Damals hatten meine ehemalige Partnerin und ich bereits eine Testung zu Hause.

Welchem Testpool der NADA gehören Ihre Partnerin und Sie momentan an?

Wir gehören dem höchsten Testpool an, dem Registered Testpool. Als ich 2012 Deutscher Meister wurde und im A-Kader war, wurde ich in den Pool aufgenommen. Mit meiner aktuellen Tanzpartnerin Khrystyna tanze ich seit 2015. Seit diesem Zeitpunkt befindet auch sie sich im höchsten Testpool.

Welche Meldepflichten haben Sie? Müssen Sie Ihre Aufenthaltsorte im ADAMS angeben?

Wir müssen für ein ganzes Quartal im Voraus unsere Aufenthaltsorte angeben. Dazu ist im ADAMS ein Fragebogen hinterlegt, den jeder einzeln ausfüllen muss. Auf diesem müssen wir für jeden Tag des Quartals die jeweilige Adresse des Übernachtungsorts und einen Zeitraum (einen »Time Slot«) von einer Stunde angeben, zu dem wir auf jeden Fall bei der angegebenen Adresse sind. Außerhalb des Time Slots können wir uns frei bewegen. Dabei müssen wir aber angeben, welche Aktivitäten wir in dieser Zeit ausüben. Am Anfang war es sehr stressig. Wir wussten nicht genau, wie das alles funktioniert. Aber mit der Zeit wurde es besser und wir haben uns daran gewöhnt. Das Gute ist, dass wir die Angaben noch bis zwölf Uhr nachts für den folgenden Tag ändern können.

Welche Probleme können dabei auftreten?

Wenn wir im Ausland trainieren, wissen wir nicht immer, bei welcher Adresse wir uns wann aufhalten. Wir kennen zwar die Adresse des Hotels, aber oft nicht die Adresse der Halle oder die der Restaurants, die wir besuchen. Das hängt damit zusammen, dass wir von den Gastgebern abhängig sind. Wenn ein Kontrolleur an der angegebenen Hoteladresse vorbeikommt und wir nicht vor Ort sind, ruft er unter unterdrückter Nummer an. Bis zu zehnmal.

Was macht ihr in diesem Fall?

In diesen Fällen haben wir rund 30 Minuten Zeit, um zum Hotel zu fahren. Das bedeutet: Wir dürfen uns generell nicht zu weit vom angegebenen Aufenthaltsort entfernen und müssen immer telefonisch erreichbar sein. Deshalb geben wir immer einen Time Slot an, der sehr früh (etwa fünf bis sechs Uhr) oder sehr spät (etwa 22 bis 23 Uhr) ist, damit wir sicher sein können, dass wir im Hotel oder zu Hause sind. Deshalb vermeiden wir Flüge, die sehr früh sind.

Haben Sie jemals eine Kontrolle versäumt?

Ja, zweimal. Das erste Mal habe ich in Freiburg trainiert und der NADA-Kontrolleur war bei mir zu Hause in Pforzheim. Da ich nicht zu Hause war, hat er mich angerufen. Ich wollte direkt ins Auto steigen und losfahren, doch das war dem Kontrolleur verständlicherweise zu weit und hätte zu lange gedauert. Also habe ich eine »Gelbe Karte« bekommen. Nach drei Gelben Karten in einem gewissen Zeitraum hintereinander wird man gesperrt. Ein anderes Mal war ich auf einem Turnier in Bangkok und hatte vergessen, dies ins ADAMS einzutragen. Wieder waren Kontrolleure bei mir zuhause. Sie haben mich angerufen, aber durch die Zeitverschiebung war es in Bangkok bereits Mitternacht. Danach hat die NADA mir einen Brief geschickt und mir mitgeteilt, dass ich die Kontrolle verpasst habe. Wieder gab es eine »Gelbe Karte«. Gesperrt wurde ich aber noch nie.

Wie läuft eine Kontrolle in der Freizeit/ im Training ab?

Pro Person kommt ein/e Kontrolleur*in. Da wir zusammenwohnen und oft die gleichen Time Slots im System angeben, kommen manchmal zwei NADA-Beauftragte, die uns beide testen. Meistens müssen wir dann Urinproben abgeben, das ist bei 80 bis 90 Prozent der Kontrollen der Fall. Bei der Urinprobe geht bei den Männern ein Kontrolleur und bei einer Frau eine Kontrolleurin mit auf die Toilette. Seltener müssen wir Blut abgeben.

Wie läuft eine Kontrolle im Wettkampf ab?

Werden alle Tänzer*innen getestet?

Wie entscheidet sich, wer getestet wird?

Nicht alle Tänzerinnen und Tänzer müssen sich testen lassen. Es wird ausgelost und ist dadurch ganz zufällig. Oft werden die Finalistinnen und Finalisten getestet. Manchmal wird paarweise getestet, manchmal die Dame vom ersten Platz, der Herr vom zweiten Platz. Es ist ganz unterschiedlich.

Wie oft werden Sie im Jahr kontrolliert?

Ich erinnere mich an ein Jahr, indem es besonders viele Kontrollen gab. Das muss im Jahr 2017 oder 2018 gewesen sein, da wurden wir 13- oder 15-mal kontrolliert. Es hat sich nach sehr viel angefühlt. Natürlich gab es auch Jahre, in denen wir seltener kontrolliert wurden, beispielsweise 2020. Vermutlich coronabedingt wurden wir nur zweimal kontrolliert. Zu 80 bis 90 Prozent kommen die Kontrolleure im angegebenen Zeit-Slot.

Setzt dieses ständige Melden Athleten und Athletinnen wie Sie unter Druck?

2015 musste ich von einem Turnier mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht werden. Wegen einer unentdeckten Lactose-Intoleranz hatte ich in den Wochen vor dem Turnier viel Wasser verloren. Nach dem Turnier waren meine Werte durch den Wasserverlust noch schlechter. Der Verdacht auf Herzinfarkt lag nah und ich wurde direkt auf die Intensivstation gebracht. Es ging um Leben und Tod. Und ich habe mir in diesem Moment starke Sorgen um die WADA und NADA gemacht. Der Arzt hat sich dann zu mir umgedreht und gesagt: „Mach dir keine Sorgen um die WADA! Hauptsache ist, dass du überlebst!“ Das zeigt schon, wie sehr wir unter Druck stehen. Aber in solchen Fällen gibt es normalerweise kein Problem mit der NADA. Der Arzt schreibt anschließend auf, welche Medikamente er dir verabreicht hat und leitet die Liste an die WADA weiter. Gott sei Dank hatte sich der Verdacht auf einen Herzinfarkt nicht bestätigt – es war falscher Alarm. Ich konnte danach direkt weitertrainieren und hatte keine Probleme mit der NADA.

Informieren Sie sich immer, bevor Sie ein Medikament oder Nahrungsergänzungsmittel nehmen, ob es als Dopingmittel gelten könnte?

Ich informiere mich immer vorher mit der NADA-App über Medikamente sowie mit der Kölner Liste über Nahrungsergänzungsmittel. Wichtig ist aber: Niemand kann dir hundertprozentig sagen, dass bestimmte Nahrungsergänzungsmittel beim Doping nicht anschlagen. Getestet werden meist bestimmte Paletten. Khrystyna und ich treten mit den Produzenten dieser Paletten in Kontakt und bestellen die getesteten Produkte. Oft empfehlen uns Personal-Trainer und Ärzte bestimmte Produkte aus Qualitätsgründen, die wir aber nicht einnehmen können. Dann finden sie alternative, sicherere Produkte.

Kennen Sie Tänzer*innen, die schon einmal gesperrt wurden?

Ich kenne drei Tänzer*innen, die gesperrt wurden. Sie haben jedoch nicht absichtlich gedopt, sondern waren unaufmerksam. Sie haben Mittel verwendet beziehungsweise eingenommen, die verbotene Substanzen enthalten. Kurz gesagt: Einmal war es ein Shampoo für schnelleres Haarwachstum; einmal Tabletten, die beim Abnehmen helfen sollten und in einem dritten Fall eine Kortisoncreme für die Haut. Die Tänzer*innen hatten sich im Vorhinein nicht ausreichend informiert. Das war wirklich ärgerlich und schade.



Dies sind verbotene Methoden:

Denkt man an Doping, so kommen einem meistens zwei Möglichkeiten in den Kopf: Pillen schlucken und Spritzen setzen. Doch auch die Manipulation von Blut und Blutbestandteilen, die Manipulation von Blut- oder Urinproben, sowie das Gen- und Zeldoping sind verbotene Methoden. Die verbotenen Substanzen sind in zwei Arten unterteilt: »Spezifische Substanzen«, die man möglicherweise unbeabsichtigt angewendet hat, sowie »Nicht-spezifische Substanzen und Methoden«, die wahrscheinlich absichtlich eingesetzt wurden.

Verbotene Substanzen werden von Athletinnen und Athletinnen zur Leistungssteigerung eingesetzt. Das Risiko sich damit selbst zu schaden tritt hierbei für die meisten in den Hintergrund.

Foto: Symbolbild/©279photo-Adobe Stock

Vorsicht bei Nahrungsergänzungsmitteln!

Schnell Gewicht verlieren und Muskeln aufbauen? Was Nahrungsergänzungsmittel versprechen klingt oft verlockend. Doch Vorsicht: Auch Nahrungsergänzungsmittel (NEM, sprich, Vitamine, Mineralstoffe, Aminosäuren, essenzielle Fettsäuren, Ballaststoffe, Pflanzen- und Kräuterextrakte in jeglicher Form) können unter Doping fallen, da sie mit verbotenen Substanzen verunreinigt sein können. Urin- oder Blutproben können dadurch positiv ausfallen.

Achtung Dopingfallen! Diese Mittel, Substanzen und Methoden sind verboten!

Das ist verboten	Das ist erlaubt
<p>Cannabis (enthält verbotene Substanz THC, die mehrere Wochen im Urin nachweisbar ist)</p>	<p>Alkohol (seit 2018 steht er nicht mehr auf der Verbotsliste)</p>
<p>Plasmaspende (dem Spender wird gefiltertes Blut zurückgeführt)</p>	<p>Hormonelle Verhütung (durch Pille, Pflaster oder Spritze)</p>
<p>Schmerzmittel „Aspirin Complex“ (enthält die verbotene Substanz Pseudoephedrin, die bei Wettkämpfen verboten ist. Die WADA empfiehlt, Pseudoephedrin-haltige Präparate 24 Stunden vor einem Wettkampf abzusetzen)</p>	<p>Blutspende (das Blut wird lediglich entnommen)</p>
<p>Hustensaft „Spasmo-Mucosolvan“ (enthält verbotenen Wirkstoff Clenbuterol, der jederzeit verboten ist)</p>	<p>Alle anderen Aspirin-Sorten (unbedenklich, da sie den erlaubten Wirkstoff Acetylsalicylsäure enthalten)</p>
<p>Erkältungssirup „Wick MediNait“ im Wettkampf verboten, enthält verbotene Substanz Ephedrin, so auch: „Wick DayNight“ und „Wick DuoGrippal“)</p>	<p>Hustensaft „Mucosolvan“ (enthält lediglich den Wirkstoff Ambroxol, der erlaubt ist)</p>
<p>Achtung bei Asiatischen (Diät-)Tees! (enthalten oft Bestandteile der Ma-Huang-Pflanze, die die verbotenen Substanzen Oxilofrin oder Methylhexanamin enthält)</p>	<p>Alle anderen Mittel zur Erkältung von „Wick“ (enthalten keine verboteneren Substanzen)</p>

[Eine kleine Auswahl – die Listen ist keinesfalls vollständig.]

SPINAT IST EIN DOPINGMITTEL Fakt oder Fake?

Popeye konnte nicht irren. Seit 90 Jahren gibt es die Comicfigur des Seemanns, der, wann immer sich ein Konflikt anbahnt, Spinat vertilgt. Am besten aus der Dose, hochdosiert im Wortsinne also. Derart gestärkt haut der Matrose alle Gegner weg. Ein Fall von Doping? Wie auch schon bei Asterix und den Galliern, wenn sie vor einer weiteren Schlacht gegen die Römer ihren Zaubertrank kippen? [...]

SEHENSWERT



Screenshot: Quintana

POPEYE in Action

Ein kleiner Ausflug in die Welt des Zeichentricks für kleine und große Fans des kraftstrotzenden Seemanns.

Popeye Kurzfilme hier
www.ogy.de/popeye-2022



Die NADA empfiehlt:

- Wenn ein Nährstoffmangel ärztlich festgestellt wurde, lieber Produkte mit Arzneimittelzulassung aus der Apotheke verwenden, denn diese Mittel unterliegen höheren Qualitätsstandards als Produkte aus Drogerie oder Supermarkt. Besondere Vorsicht gilt bei Produkten aus dem Internet und dem Ausland.
- Immer einen Blick auf die Kölner Liste® (www.koelnerliste.com) werfen! Sie nennt Produkte wie Nahrungsergänzungsmittel, die mindestens einmal am Zentrum für präventive Dopingforschung der Deutschen Sporthochschule Köln getestet wurden. Die Produkte auf der Liste sind zwar grundsätzlich frei von Verunreinigungen, aber das Dopingrisiko ist minimiert.



*Obwohl Nahrungsergänzungsmittel zur Unterstützung des Körpers gedacht sind, können sie durch Verunreinigung mit verbotenen Substanzen zur Dopingfalle werden.
Foto: Symbolbild/©sosiukin-Adobe Stock*

Nun kommen neue Erkenntnisse dazu. Wie die »ARD-Radio-Recherche Sport« berichtet, ließ die Welt-Anti-Doping-Agentur von der Freien Universität Berlin eine groß angelegte Humanstudie durchführen. Zwei Gruppen von Sportlern absolvierten zehn Wochen lang ein Krafttraining, die eine erhielt zusätzlich die Substanz Ecdysteron, die in der Spinatpflanze enthalten ist. Ergebnis: ein dreimal so hoher Kraftzuwachs im Vergleich zur spinatlosen Gruppe. „Dass die Leistungssteigerung so groß sein würde, hatten wir nicht erwartet“, sagt die Berliner Pharmazeutin Professor Maria Parr. Zu-

vor war die Wirkung an Tieren getestet worden, die dickere Muskelfasern bekamen. Maria Parr empfiehlt der Wada, Ecdysteron auf die Dopingliste zu setzen. Es gibt nämlich legale Nahrungsergänzungsmittel mit besagter Substanz, und vor allem im russischen Sport soll Ecdysteron eine Rolle spielen.

Spinat als Geheimtipp unter Hochleistungssportlern – warum nicht? Seit etwa zwei Jahren ist auch die rote Bete sehr angesagt. Das Gemüse wirkt ähnlich wie Spinat, auch hier wirkt Nitrat und begünstigt zudem die Durchblutung, was wiederum die Sauerstoffaufnahmefähigkeit erhöht. Eine Studie liegt dazu vor. [...]

Und wie geht es weiter in der großen Dopinggeschichte des Sports? Wird Spinat verboten? Grundsätzlich sicher nicht. Vielleicht zieht man die Kapseln mit Spinat-Extrakt aus dem Verkehr, doch der Sportler kann auch rohen Blattspinat essen und eine vorteilhafte Wirkung erzielen. Naturprodukt ist Naturprodukt. Wie auch alles, was im gallischen Zaubertrank enthalten ist: Misteln, Fisch, Steinöl, Klee, Kräuter, Gräser, Wurzeln, Honig, Met, Karotten, Salz. Klingt gesund.

Günter Klein,
Frankfurter Rundschau, 26.6.2019



SEITENBLICK

Anzeige

Britta Gericke

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislaufartikel
- Ballettartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Tuniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislaufkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmode

DANCE VIBES BERLIN

*your stage * your style * your moment*

www.dancevibes-berlin.de



Dennis Dressel, alias B-Boy Double D. Foto: Privat

Wenn die NADA zweimal klingelt ...

Montagsmorgen, sieben Uhr. Noch bevor der Wecker schrillt, klingelt es unerwartet an der Haustür von B-Boy Double D in Fürth. Doch das Klingeln hört er nicht, denn er schläft tief und fest. Was für andere der Sonntag ist, ist für ihn der Montag: Er hat meistens frei. Plötzlich platzt seine Mutter ins Zimmer. „Du musst aufstehen. Die NADA ist da“, ruft sie. „Sie wollen eine Dopingkontrolle machen“. Das kommt für Dennis wie aus dem Nichts. Völlig verschlafen quält er sich aus dem warmen Bett, verlässt sein Zimmer und läuft dem NADA-Kontrollleur in die Arme. Der steht mit einem großen Koffer vor ihm, grinst ihn an: „Guten Morgen, Herr Dressel!“

Als einer von 16 Athleten und Athletinnen des DTV-Bundeskaders Breaking gehört Dennis Dressel, alias B-Boy Double D, zum Allgemeinen Testpool der NADA. Das bedeutet, dass er die Agentur über seine Aufenthaltsorte informieren muss, damit diese zufällige Tests außerhalb von Wettkämpfen durchführen kann. Bereits beim Auswahllehrgang im November 2020 wurden die potentiellen B-Boys und B-Girls des Kaders zu den Basics der NADA geschult. „Wir mussten Ende 2020 für ein Jahr im Voraus angeben, wann wir wo sind und trainieren“, erzählt Double D. „Das ist schwierig, weil sich seitdem viel geändert hat. Ende letzten Jahres war es kaum möglich, in der Tanzschule zu trainieren, also habe ich als Trainingsort oft ‚zu Hause‘ angegeben. Mittlerweile trainiere ich aber wieder häufiger auswärts und selten daheim.“

Genau zwischen Deutscher Meisterschaft, bei der Double D Platz eins belegte, und anstehender Europameisterschaft in Sotschi steht der Kontrollleur also in der Wohnung und Double D weiß: „Jetzt steht meine erste Dopingkontrolle an!“ Dann heißt es: Masken aufsetzen. Anschließend füllt Double D einige Formulare aus und unterschreibt sie. „Ich musste zum Beispiel angeben, welche Nahrungsergänzungsmittel ich in den vergangenen Wochen eingenommen habe.“ Mit einem leichten Quietschen öffnet der Kontrollleur seinen Koffer und entnimmt drei identische Plastikbehälter für den Urin sowie drei identische Deckel. „Ich durfte einen Behälter sowie einen der Deckel auswählen und sie zusammensetzen“, sagt B-Boy Double D. „Wahrscheinlich wird das gemacht, damit man den Kontrolleuren keinen Betrug vorwerfen kann.“ Mit dem ausgewählten Becher geht es für Double D und den Kontrollleur dann auf die Toilette.

„Es war schon eine ungewohnte Situation. Der Kontrollleur hat gesagt, dass dies jedes Mal der unangenehmste Teil der Kontrolle für ihn sei.“ Anschließend prüft der Kontrollleur, ob die Konsistenz des Urins in Ordnung ist, und ob der Urin dicht genug ist. Den Behälter muss Double D danach wieder selbst zuschrauben. Im Anschluss drückt der Kontrollleur Double D einen QR-Code aus. Wenn er diesen mit seinem Smartphone einscannt, kann er seine getätigten Angaben nochmal überprüfen.

„Dann hat er sich verabschiedet und gesagt, dass alles passt, wenn ich in den kommenden Wochen nichts mehr hören sollte“, sagt Double D. „Bisher habe ich nichts mehr gehört.“

Doch B-Boy Double D ist nicht der Einzige, bei dem in den vergangenen Wochen und Monaten seine erste Kontrolle durch die NADA anstand. Auch B-Boy Flo, B-Boy Saïd und B-Boy Light konnten damit bereits erste Erfahrungen machen. „Bei der nächsten Dopingkontrolle werde ich bestimmt schon mehr daran gewöhnt sein“, sagt Double D mit dem Blick in die Zukunft. Denn je mehr der Sportbetrieb in der kommenden Zeit wieder hochfährt, desto mehr Dopingkontrollen sind auch denkbar. ■

Das Durchführen von Dopingkontrollen ist eine der Hauptaufgaben der NADA. Nur so kann ein sauberer und fairer Sport sichergestellt werden.

Foto: Symbolbild/©Eugen Thome-Adobe Stock



SCHWEDEN HAT WELTWEIT DEN ERSTEN ANTI-DOPING-HUND

Doping-Fahnderin mit feiner Nase

Die schwedische Anti-Doping-Agentur ist 2019 »auf den Hund gekommen«. Nicht im sprichwörtlichen Sinn, sondern wahrhaftig und zum Anfassen. Molly (Foto) heißt die vierbeinige Kollegin der schwedischen Doping-Fahnder. Sie ist ein Springer-Spaniel – eine Hunderasse mit irischen Wurzeln.

Molly könnte Polizeihund sein oder für den Zoll nach Schmuggelware fahnden. Stattdessen ist Molly eine echte »Spezialistin« für Substanzen und deren Gerüche aus der Dopingwelt.



SEITENBLICK

Welche Pflichten haben Sportler*innen?

Werden die Athletinnen und Athleten dazu aufgefordert, eine Dopingkontrolle durchzuführen, müssen sie diese auch absolvieren. Verweigern sie die Kontrolle, werden sie vier Jahre gesperrt. Außerdem müssen sie sich bei Kontrollen ausweisen und Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel, die sie in den sieben Tagen vor der Kontrolle eingenommen haben, auf dem Protokoll angeben. Sie sind zudem verpflichtet, eine zweite Probe abzugeben, wenn der Kontrolleur oder die Kontrolleurin dies anordnet. Wenn Sportler*innen aus medizinischen Gründen Medikamente mit verbotenen Substanzen einnehmen oder verbotene Methoden anwenden müssen, müssen sie dafür rechtzeitig eine medizinische Ausnahmegenehmigung beantragen. Zusätzlich müssen sie die Meldepflichten ihres Testpools einhalten sowie schließlich ihr Karriereende der Nada und dem Verband schriftlich mitteilen.

Welche Rechte haben Sportler*innen?

Athletinnen und Athleten haben der NADA gegenüber nicht nur viele Pflichten, sondern auch Rechte. Bei Dopingkontrollen dürfen sie beispielsweise eine Vertrauensperson mitnehmen und bei Urinproben darauf bestehen, dass eine Kontrollperson des gleichen Geschlechtes anwesend ist. Auch dürfen sie sich den Ausweis der jeweiligen Kontrollperson zeigen lassen. Sie haben zudem das Recht, auf einen diskreten Abnahmeort zu bestehen, der eine korrekte Abnahme gewährleistet. Bei Tänzer*innen unter 16 Jahren darf keine Sichtkontrolle (Abgabe von Urin unter Beobachtung) stattfinden. Kommen Kontrollpersonen unangemeldet im Training vorbei, dürfen die Tänzer*innen es in einem zeitlich angemessenen Rahmen zu Ende führen. Wenn die erste Probe positiv ausfällt, dürfen Athletinnen und Athleten eine zweite Probe (B-Probe) verlangen, bei der eine Vertrauensperson ihrer Wahl dabei sein kann. Kommt es zu einem Verfahren, dürfen sie rechtliches Gehör vor dem zuständigen Verbands- oder Schiedsgericht in Anspruch nehmen.

In welche Risikogruppe gehört der Tanzsport?

Die NADA teilt Sportarten in drei Risikogruppen ein. Welche Sportart welcher Gruppe zugeordnet wird, hängt von vier Kriterien ab, die in einem regelmäßigen Rhythmus disziplinspezifisch neu bewertet werden:

- **Physiologische Faktoren** (beispielsweise die physiologischen Anforderungen einer Sportart)
- **Empirische Daten** (beispielsweise die Berücksichtigung der Anzahl von Kontrollen, positive Proben)
- **Politische und kulturelle Faktoren** (beispielsweise das öffentliche Interesse an einer Sportart oder auch die nationalen Förderstrukturen)
- **Finanzielle Faktoren** (beispielsweise die Preisgeldstruktur einer Sportart)

RISIKOGRUPPE A [Beispiele]

Eisschnelllauf, Leichtathletik, Radsport, Rudern, Skisport (Alpin, Langlauf ...)

RISIKOGRUPPE B [Beispiele]

Basketball, Boxen, Eishockey, Fußball, Handball, Tennis, (Geräte-)Turnen, Volleyball

RISIKOGRUPPE C [Beispiele]

Eiskunstlauf, Fechten, Golf, Reitsport, Schieß-/Bogensport, Segeln, Tischtennis

Tanzsport ist für Doping wenig anfällig und gehört zur niedrigsten Risikogruppe C.



Die Homepage der NADA bietet alle Infos rund um das Thema Anti-Doping zielgruppengerecht aufbereitet. Neben Broschüren gibt es auch eine E-Learning-Plattform für Jung und Alt. Foto: NADA/Peter Eilers

Womit wir beim »Geheimnis« der vierbeinigen Fahnderin mit der feuchten Schnauze wären: ihre Nase. Ausgestattet mit bis zu 300 Millionen Riechzellen ist ihr Geruchssinn sage und schreibe 60-mal besser als der menschliche.

Bereits als Junghund trainierte Molly, auf Kommando bestimmten Gerüchen nachzujagen. Hierfür wurde unter anderem ihr Spiel- und Jagdtrieb genutzt.

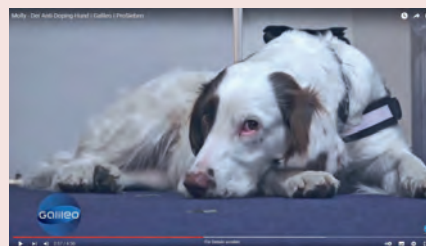
Molly ist weder süchtig nach Anabolika oder anderen Stoffen, noch wurde sie mit Dopingmitteln aufgezogen. Für sie ist das Suchen und Finden der Substanzen lediglich »Mittel zum Zweck«.

Mollys einziges Ziel: Frauchens Lob und der heißgeliebte Belohnungsball; auf diesen Ball ist Molly seit ihrer Grundausbildung konditioniert.

Ansonsten ist Molly eine ganz »normale« (Jagd-) Hündin: Sie besitzt einen eigenen Instagram-Account (@dopinghundenmolly) mit über 3200 Followern.

Auch als TV-Star hat sie ihr Talent bereits bewiesen. Sie spielt die Hauptrolle in der ausgesprochen sehenswerten Dokumentation aus der Reihe »Galileo«. Der Film ist auf YouTube zu sehen; Link und QR-Code siehe rechts. Die Redaktion wünscht viel Vergnügen!

SEHENSWERT



MOLLY in Action

Was ein Dopinghund mit Prävention zu tun hat, und ob seine Spürnase tatsächlich Dopingsünder überführen kann, erfahren Sie hier: www.ogy.de/molly2022



Foto Molly: allas SE | Screenshot: Quintana

Programm: »Gemeinsam gegen Doping«

Der Deutsche Tanzsportverband ist Teil des Programms »Gemeinsam gegen Doping« und positioniert sich mit der NADA gegen Doping, für fairen, sauberen (Tanz-)Sport. Das Programm lebt von der Mitarbeit aller Beteiligten – Verbände, Vereine, Trainer*innen, Betreuer*innen, Familie und natürlich der Athleten und Athletinnen selbst. Denn nur durch gemeinsames Handeln bleibt der (Tanz)Sport, wie er sein sollte.

Apropos »gemeinsam Handeln«: Als erstes Gemeinschaftsprojekt sind Anzeigenmotive mit Tanzsportler*innen verschiedener Disziplinen entstanden, die für das Programm werben und auf den Umschlagseiten des »Tanzspiegel« hin und wieder zu entdecken sind. Halten Sie die Augen offen!

Sie wollen mehr wissen?

Die Internetseite

www.gemeinsam-gegen-doping.de

bietet zusätzlich gezielte Unterstützung mit Inhalten, die auf die verschiedenen Gruppen zugeschnitten sind. Dabei gibt es separate Plattformen für Sportler*innen und Trainer*innen. Es gibt sogar die Möglichkeit, den eigenen Wissensstand zum Thema Doping auf der E-Learning-Seite zu checken und ihn aufzufrischen. Außerdem sind unter dieser Internetadresse viele Broschüren verfügbar, die auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten sind.



Anzeige

[Register](#) [Blog](#) [Login](#)

LADIES MENS GIRLS BOYS FABRICS CRYSTALS SHOES MEDIA MASKS

Mission and Principles

DSI STOCK DRESSES

LATIN MENSWEAR 2021

BEHIND THE SEAMS

DSI TV

DSI ELITE PERFORMERS

YOUR FANTASTIC PHOTOS

STAGE & SCREEN

CREDITS & PAST PROJECTS

DESIGNED TO PERFORM

NEUE WEBSEITE

www.dsi-london.com

Der Mann mit dem (Arzt)Koffer



Für einen Hausarzt mit eigener Praxis sind die Tage lang. 60- bis 80-Stunden-Wochen sind für Thomas Wirth keine Seltenheit. In seiner Freizeit engagiert er sich zusätzlich seit 26 Jahren ehrenamtlich als Verbandsarzt und Anti-Doping-Beauftragter für den DTV. Turnierpaare, Betreuer*innen und Angehörige kennen den sympathischen »Mann mit dem (Arzt)Koffer« mittlerweile gut, der auf fast allen Meisterschaften vor Ort ist. Warum ihm seine Tätigkeit immer noch sehr am Herzen liegt, und was seine Leidenschaft zum Tanzen damit zu tun hat, verrät er im Interview.

WISSENSWERTES rund um das Thema »Anti-Doping«

- Online-Angebote, Downloads, NADA-App, Formulare ...
- Kontaktdaten THOMAS WIRTH
Anti-Doping-Beauftragter

[https://www.tanzsport.de/
de/sportwelt/anti-doping](https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/anti-doping)

KURZLINK

<https://ogy.de/dtv-nada>



DTV-Beauftragter Anti-Doping und Verbandsarzt Thomas Wirth. Foto: Privat

Seit wann sind Sie Beauftragter beim DTV und wie sind Sie dazu gekommen?

Ich bin seit 1995 Beauftragter für Anti-Doping und Verbandsarzt beim DTV. Früher habe ich selbst leidenschaftlich gern getanzt: Von 1970 bis 1980 im 1. Tanzclub Ludwigsburg in der S-Klasse Standard und A-Klasse Latein. Parallel war ich beim Verein als Jugendwart tätig. Als sich mein Medizinstudium dem Ende zuneigte, mussten meine Partnerin und ich aus Zeitgründen mit dem Tanzen aufhören. Ungefähr zur gleichen Zeit habe ich auch meine Aufgabe als Jugendwart abgegeben. Nach dem Medizinstudium, also im Jahr 1983, habe ich begonnen, die Formationen des Tanzclubs als Arzt zu betreuen. Auf den Meisterschaften habe ich meinen Vorgänger, den damaligen Verbandsarzt Dr. Kurt Mergenthaler, kennengelernt. Er hat mich prompt engagiert und mich gebeten, ihn bei Dopingkontrollen auf Wettkämpfen zu unterstützen. 1995 habe ich seinen Platz eingenommen.

Welche Aufgaben haben Sie als Anti-Doping-Beauftragter und Verbandsarzt?

Ich stehe als Anti-Doping-Beauftragter des DTV allen Paaren zur Verfügung, die Fragen rund um das Thema Doping beziehungsweise Anti-Doping haben. Als Verbandsarzt beantworte ich ihnen natürlich auch alle gesundheitlichen Fragen. Beide Themen hängen stark zusammen. Paare, die sich in meine Betreuung begeben möchten, kommen zu mir – das sind durchaus viele, gerade auch aus dem Kader. Oft sind dies auch Paare aus dem Bereich »Senioren«, die Fragen zu bestimmten Medikamenten in Verbindung mit der Anti-Doping-Ordnung haben. Aktuell ist es aber ruhiger geworden, da wegen Corona keine Turniere stattfinden.

Bei welchen Turnieren sind Sie vor Ort? Welche Aufgaben fallen dabei an?

Ich bin überwiegend bei Deutschen und Internationalen Meisterschaften vor Ort. An einigen Terminen im Jahr halte ich Schulungen vor Kaderpaaren rund um das Thema Anti-Doping. Ich referiere unter anderem darüber, welche Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel erlaubt sind und welche nicht. Die Schulungen biete ich meist für gemischte Kader an, um möglichst viele Tänzer*innen zu erreichen. Dies betrifft hauptsächlich die Paare, die neu in den Kader gekommen sind. Die »Alten« kennen das alles meist schon, haben selten allgemeine Fragen und suchen in Spezialfällen das Einzelgespräch mit mir.

Welche Rolle spielt Doping im Tanzsport?

Im Tanzsport spielt Doping meiner Meinung nach keine große Rolle, er ist keine dopingsensible Sportart. Wenn es zu Doping kommt, dann dadurch, dass Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel irrtümlich verwendet wurden. Wer diese einnimmt, ist sich des Dopings nicht bewusst. Oft sind Ärzte, die sich mit dem Thema nicht näher auseinandergesetzt haben, der Meinung, dass das, was sie den Athletinnen und Athleten verschreiben, in Ordnung geht. Dies ist häufig nicht der Fall. Inzwischen haben die Paare gelernt, dass sie im Zweifelsfall lieber nochmal bei mir nachfragen, um abzuklären, ob das jeweilige Medikament oder Nahrungsergänzungsmittel sorglos verwendbar ist, anstatt sich auf ihre Ärzte zu verlassen. Manchmal muss ich dafür selbst auch recherchieren, aber grundsätzlich hat sich in den vergangenen Jahren einiges an Wissen angesammelt.

Wie weit verbreitet ist Doping im Bereich des Breitensports? Ist Doping auch ein Problem für den Nachwuchssport?

Im Breitensport des Tanzsports finden keine Kontrollen durch die NADA statt – weder auf der Wettkampf- noch auf der Trainingsebene. Bei Jugendlichen unter 16 Jahren dürfen gar keine Dopingkontrollen durchgeführt werden. Bei Jugendlichen unter 18 dürfen keine Kontrolleure beim Urinieren anwesend sein. Es kommt generell sehr selten vor, dass Jugendliche dopen. Es gab Fälle, in denen »Spargeltarzane« versucht haben, mehr Muskeln aufzubauen, um sich mehr in Form zu bringen. Dies ist aber sehr lange her.

Wie hat sich die Zusammenarbeit mit der NADA in den vergangenen Jahren verändert?

Seit drei oder vier Jahren liegen die Wettkampfkontrollen in der Hand der NADA. Darum habe ich mich früher gekümmert. Ich habe sie geplant, organisiert und durchgeführt – oft alleine, manchmal gemeinsam mit meiner Frau. Dies waren zwischen 60 bis 70 Kontrollen im Jahr. Fast 20 Jahre habe ich die GOC betreut. Dieser Wandel ist mir sehr recht. Mein primäres Interesse ist es, Verbandsarzt und Ansprechpartner für die Paare zu sein und ihnen zu helfen.



Oft verschreiben Ärzte, die mit dem Thema Doping nicht vertraut sind, den Sportler*innen Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel, die in eine unbewusste und ungewollte Doping-Falle führen. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, fragt vorsorglich Thomas Wirth. Foto: Symbolbild/@terovesalainen-Adobe Stock

STECKBRIEF

- NAME** Thomas Wirth.
- FUNKTION** DTV-Beauftragter Anti-Doping und Verbandsarzt (seit 1995)
- WOHNORT** Ludwigsburg
- BERUF** Facharzt für Allgemeinmedizin, eigene Hausarztpraxis mit Schwerpunkt Sportmedizin
- TÄNZERISCHE LAUFBAHN** 1970 bis 1980: Tänzer im 1. Tanzclub Ludwigsburg – S-Klasse Standard, A-Klasse Latein
- WEITERE EHRENÄMTER** 1972 bis 1980: Jugendwart im 1. Tanzclub Ludwigsburg (TCL)
1984 bis 1995: Clubarzt des TCL
Seit 1989: Verbandsarzt TBW
Seit 1997: Mitglied der WDSF-Anti-Doping-Kommission
- HOBBIES** Hätte gerne mehr Zeit für Hobbys; liebt Tennisspielen und das Reisen



Die Weltmeisterschaft der Standardformationen am 4. Dezember 2021 hätte ein Braunschweiger Tanzsportspektakel werden sollen: Nach der corona-bedingten Absage im Jahr zuvor hatte der ausrichtende Braunschweiger Tanz Sport Club alle Register gezogen, um die Titelnkämpfe nun standesgemäß vor großer Kulisse in der VW-Halle aufs Parkett zu bringen. Vergeblich, denn das Coronavirus ließ den Traum erneut zerplatzen. Den Kopf in den Sand stecken die Verantwortlichen dennoch nicht: Beim dritten Anlauf am 15. Oktober soll nun das lang ersehnte Happy End folgen.

Zum zweiten Mal fiel die Weltmeisterschaft der Standardformationen wegen Corona ins Wasser – am 15. Oktober startet der Braunschweiger Tanz Sport Club einen dritten Versuch.

Es war eine Hiobsbotschaft des Gesundheitsamtes der Stadt Braunschweig, die der Weltmeisterschaft der Standardformationen am 2. Dezember, nur 48 Stunden vor dem geplanten Veranstaltungsbeginn, den Garaus machte: Steigende Infektionszahlen, die zu diesem Zeitpunkt neu in Erscheinung getretene, hoch ansteckende Omikron-Variante des Coronavirus sowie die internationale Schar der Teilnehmenden veranlasste die Behörde dazu, dem Großevent trotz ausgereiftem Hygienekonzept die Zulassung zu entziehen. Für den Ausrichterverein bedeutete dies das Ende eines monatelangen, kräftezehrenden Kampfes.

Mit zwei Premieren die Eintrittskarte gelöst

Dass insbesondere die Formationstänzer*innen in den vergangenen zwei Jahren unter der Corona-Pandemie zu leiden hatten, ist kaum verwunderlich. Schon für Einzelpaare sorgte das Auf und Ab der Viruswellen sowie das ewige Hin und Her der Regularien und Verordnungen für erschwerte bis nicht-existente Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten. Für die in der Regel 16 Tänzerinnen und Tänzer umfassenden Mannschaften sah es noch düsterer aus: Die Turniersaison 2021 fiel komplett ins Wasser, erst ab Mai 2021 – und damit schon wieder kurz vor der Sommerpause – durften die Teams gemeinsam in ihre Trainingsstätten zurückkehren. An eine intensive Wettkampfvorbereitung war somit erst im Anschluss an die Urlaubssaison zu denken.

Ab Mitte November folgte mit der Deutschen Meisterschaft in Bremerhaven der lang ersehnte Lichtblick am Formationshimmel – und gleichzeitig die letzte Möglichkeit, sich für die Standard-WM zu qualifizieren. Einen der beiden Startplätze hatte sich das Tanzsportteam Göttingen bereits als Sieger der Bundeligarunde 2020 gesichert. Das zweite Ticket löste der neue Deutsche Meister aus Braunschweig mit gleich zwei Premieren: Zum einen trat das Team in grundlegend neu zusammengewürfelter Konstellation auf, zum anderen präsentierte es seine frisch aus dem Ei geschlüpfte Kür »Dancing on the Ceiling« zur Musik von Lionel Richie zum ersten Mal außerhalb des eigenen Trainingssaals. Weg frei also für die niedersächsischen Teams in Richtung internationales Parkett? Mitnichten.

Ein schlechtes Omen für das Braunschweiger Event

Bereits zwei Wochen nach der DM schrumpfte das WM-Starterfeld von ursprünglich fünfzehn Mannschaften aus neun Nationen auf neun Teams aus fünf Ländern zusammen. Die Gründe? Vielfältig. Zuerst die Segel streichen mussten Khatantuul aus der Mongolei: Zwar hatten sich die Tänzer*innen allesamt gegen das Coronavirus impfen lassen, allerdings mit dem Vakzin »Sputnik«. Da dieser Impfstoff in Deutschland nicht zugelassen ist, galten die Sportler*innen als nicht-geimpft und erhielten keine Einreisegenehmigung von der deutschen Botschaft.

Vor einem ähnlichen Problem standen die beiden russischen Teams, zu denen neben Duet Perm auch Titelverteidiger Vera Tyumen zählt. Eine Ausnahmegenehmigung für Hochleistungssportler*innen hätte ihnen im Gegensatz zu ihren mongolischen Mitstreiter*innen den WM-Start ermöglichen können – hätten die niedersächsischen Behörden die Zugangsbeschränkung für Hotels nicht von 3G (Geimpft oder Genesen oder Getestet) auf 2G+ (Geimpft oder Genesen und Getestet) erhöht.

Die ungarischen Mannschaften KÖDMÖNTSE und Forma TSE Taltos Team verloren ihre Startberechtigung, weil sich einige ungeimpfte Personen in ihren Reihen fanden, Libalforte aus Belgien warf das Handtuch, da einige Tänzer*innen sich mit Corona infiziert hatten. Ein schlechtes Omen für das Braunschweiger Tanzevent.

Abrupte Kehrtwende vor der Grenze

Am Donnerstagmorgen um 10:15 Uhr erreichte der Absagebescheid der Stadt den BTSC, um 10:20 Uhr informierten die Verantwortlichen die anderen Teams. Die tschechischen Tänzer*innen von Danza Brno und Tanecni formace Startlet Brno hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits in ihren Autos auf den Weg nach Braunschweig gemacht, TSK Juventus Wien und TSC Schwarz-Gold Wien A aus Österreich saßen bereits im Zug. Kurz vor der deutschen Grenze folgten auf unbändige Vorfreude bittere Enttäuschung und auf den euphorischen Hinweg eine betäubte Heimkehr.

Die Stimmung bei den deutschen Teams sank derweil auf einen Tiefpunkt, der irgendwo zwischen im Erdboden unter dem Keller und 20.000 Meilen unter dem Meer gelegen haben dürfte. Statt freudigem Nervenflattern und Stellprobe standen nun gemeinsames Weinen und Verarbeiten auf dem Programm, während die Organisatoren die Rechenmaschinen anwarfen.

Mit einem blauen Auge davongekommen

Unterm Strich stand nach der erneuten WM-Absage ein dickes Minus im Hunderttausenderbereich. »Das hätten wir langfristig nicht überlebt«, heißt es aus den Reihen der Verantwortlichen, die sich hilfeschend an das Land Niedersachsen wandten. Und tatsächlich zeigten die Behörden – selbstverständlich in ihrem ureigenen Tempo – Erbarmen: Sie verlängerten das Ablaufdatum ihres Coronahilfepops, der eine Erstattung von 70 Prozent der Gesamtsumme bei ausgefallenen Veranstaltungen vorsieht, von Ende 2021 auf 2022 und gaben schließlich im März 2022 dem Antrag des BTSC darauf statt.

Auch die Stadt Braunschweig ließ ihren Tanz Sport Club nicht hängen und verzichtete auf die Rückzahlung der vorab übernommenen Bürgerschaft, sodass der Verein am Ende mit einem blauen Auge und einer Rechnung von +/- Null davonkam.

Ein Crashkurs in deutscher Bürokratie

Nun soll am 15. Oktober 2022 beim dritten Anlauf endlich das Happy End des nun gut zwei Jahre andauernden Abenteuers folgen. Denn auch die WDSF zeigte Verständnis für die Situation und vergab die WM 2022 erneut nach Braunschweig. Freilich erst, nachdem die BTSC-Verantwortlichen den Präsidiumsmitgliedern des Weltverbandes bei einem von DTV-Präsidentin Heidi Estler und Sportwart Michael Eichert organisierten Videomeeting einen Einblick in die deutsche Bürokratie geben konnten. Darin legten sie beispielsweise dar, weshalb das Bundesland Niedersachsen die WM der Standardformationen strich, während das Bundesland Bremen das Pendant in den lateinamerikanischen Tänzen rund zwei Wochen später absegnete.

Warum der BTSC sich trotz allem ein drittes Mal diesem Wagnis stellt? »Das sind wir den Tänzerinnen und Tänzern einfach schuldig«, sagen die Organisatoren, die kurzerhand den letzten freien Termin in der VW-Halle buchten. Und sich trotz aller Schlappen im Kampf mit dem Coronavirus ihren Hoffnungsfunken in dieser unwägbarsten Zeit bewahren.

Drei Fragen an ... >>



Foto: Volker Hey

MARKUS ZIMMERMANN

Cheftrainer
Tanzsportteam des
ASC Göttingen 1846 A
[Deutscher Vizemeister]

Herr Zimmermann, Ihr Team hätte gute Chancen auf eine WM-Finalteilnahme gehabt. Dann kam die kurzfristige Absage. Was ging Ihnen in diesem Moment durch den Kopf? Wie haben Sie die Tänzer*innen getröstet?

Die kurzfristige Absage hat uns hart getroffen. Wir haben nach der erfolgreichen Deutschen Meisterschaft noch ein viertägiges Trainingslager durchgeführt und uns mit täglichem Training auf den Saisonhöhepunkt vorbereitet. Die Ziele waren hoch gesteckt, eine Medaille sollte schon herauspringen. Die Absage war für uns aus medizinischen/pandemischen Gesichtspunkten die richtige Entscheidung, aus sportlicher Sicht aber ein schlimmes Erlebnis! Die Mannschaft war sehr enttäuscht, ihre Leistung nicht präsentieren zu dürfen und die WM im eigenen Land nicht erleben zu können. Unser Credo: »#weiterimmerweiter« hat in dieser Situation sehr geholfen. Die Mannschaft hat sich nach der großen Enttäuschung sehr schnell auf die weitere Verbesserung ihrer Leistung fokussiert und wollte auch so schnell wie möglich das Training wieder aufnehmen. Alles in der Hoffnung, möglichst schnell wieder nationale und internationale Turniere tanzen zu können.

Zwei Wochen nach der Absage der WM Formationen Standard durfte 200 Kilometer weiter nördlich die WM der Lateinformationen durchgeführt werden. Was waren Ihre ersten Gedanken dazu?

Das erscheint auf den ersten Blick sehr ungerecht. Allerdings haben wir in der Pandemie des öfteren feststellen müssen, dass es im Föderalismus zu solchen Problemen kommen kann. Bremen und Niedersachsen: unterschiedliche Bundesländer, unterschiedliche Größe und damit vermutlich auch eine unterschiedliche Vernetzung zwischen unserem Sport und den Behörden beziehungsweise der Politik. Wir hätten auf jeden Fall gerne diese WM getanzt, gönnen den Latein-Teams aber selbstverständlich das Erlebnis und freuen uns mit ihnen, dass wenigstens eine WM in Deutschland stattfinden konnte.

Wie geht es im neuen Jahr weiter? Wie haben Sie und Ihr Team neue Motivation gefunden?

Unser Team ist sehr fokussiert und ist das Jahr 2022 sehr motiviert angegangen. Es ist eine schwierige Zeit, die Tänzer*innen müssen sich viel mehr, als sie möchten, mit grundsätzlichen Fragen zu Turnierdurchführungen, gesundheitlichen Risiken und allen daraus resultierenden organisatorischen Herausforderungen beschäftigen. Trotzdem ist der Spaß an der Leistungsverbesserung und dem gemeinsamen Training geblieben. Das Team hat sich intensiv auf alle Turniere in diesem Jahr vorbereitet, wann auch immer diese durchgeführt werden konnten.

KARL-HEINZ MICHEL

1. Vorsitzender
Braunschweiger
Tanz Sport Club e.V.
[Ausrichter der WM]



Foto: privat

Herr Michel, Ihr Verein und Sie haben bis zum Schluss gehofft und gekämpft, dann mussten Sie die WM bereits das zweite Jahr in Folge absagen. Welche Reaktionen haben Sie von den nationalen und internationalen Formationen erlebt?

Zunächst trat zehn Tage vor dem Turnier eine neue Verordnung mit 2G+ in Niedersachsen in Kraft. Danach durften alle nur mit Sputnik geimpften Teammitglieder keine Unterkünfte mehr beziehen! Das ist natürlich vor allem bei der russischen Konkurrenz auf größtes Unverständnis gestoßen. Die endgültige Absage zwei Tage vor der Veranstaltung wurde mit verständnisvoller Traurigkeit von allen Beteiligten hingenommen.

Können Sie einschätzen, wie hoch der finanzielle Schaden für Ihren Verein durch die WM-Absage ist?

So kurz vor der Veranstaltung waren bereits sehr viele zu bezahlende Aufwände zusammengekommen und wir mussten die offenen Rechnungen in einem Gesamtwert von über 100.000,- Euro bezahlen. Zu dem Zeitpunkt hatten wir lediglich die Hoffnung, den Betrag durch Fördermittel des Landes Niedersachsen, der Stadt Braunschweig und der Braunschweigischen Stiftung ausgleichen zu können. Das Hoffen und Bangen hatte drei Monate nach Veranstaltungsabsage mit dem positiven Bescheid über die Freigabe der Fördermittel ein Ende. Allerdings hatten alle Verantwortlichen bis zum Eintreffen dieser Nachricht viele schlaflose Nächte.

Wie sieht es mit der Weltmeisterschaft in 2022 aus? Dürfen Sie diese ersatzweise ausrichten? Gibt es dafür bereits ein Datum?

Ja, dank des Einsatzes unseres Dachverbandes, dem Deutschen Tanzsportverband, wurde uns die mögliche Ausrichtung für den 15.10.2022 in Aussicht gestellt und die notwendigen Anträge wurden kurzfristig gestellt. Der Termin ist bereits durch den internationalen Verband bestätigt worden. Auch hat uns zwischenzeitlich die Stadt Braunschweig für die erneute Ausrichtung dieses internationalen Wettkampfes wieder volle Unterstützung zugesagt.

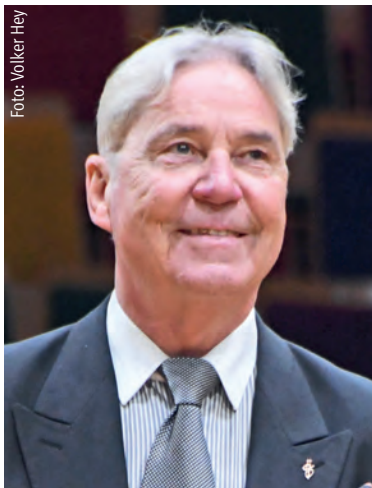


Foto: Volker Hey

RÜDIGER KNAACK

**Cheftrainer
Formation des
Braunschweiger
Tanz Sport Club
[Deutscher Meister]**

Herr Knaack, wie hat Ihr Team, das sich Monate lang unter schwierigen Pandemiebedingungen auf die WM vorbereitet hat, auf die Absage reagiert?

Die Sportlerinnen und Sportler waren am Boden zerstört! Am Abend der Bekanntgabe trafen wir uns im Club. Alle haben geweint und sich in den Arm nehmend getröstet. Für sie ist an diesem Tag ein Traum geplatzt ... eine Welt zusammengebrochen.

Wie haben Sie versucht, die Enttäuschung über die Absage gemeinsam mit Ihrer Mannschaft zu kompensieren? Wie haben Sie den Tag der WM mit den Tänzerinnen und Tänzern verbracht?

Am Vorabend der WM trafen wir uns im Hotel, so wie wir es auch gemacht hätten, wenn die WM stattgefunden hätte. Der Club hatte das Team zu einem tollen Abend mit Essen und Übernachtung eingeladen. So hatten alle die Möglichkeit, die WM-Absage gemeinsam zu verarbeiten und es wurden neue Ziele definiert. Am Tag der WM waren wir gemeinsam in Magdeburg, wo wir in einem tollen Rahmen eine Show tanzten. Das Team wurde frenetisch gefeiert.

Zwei Wochen nach der Absage der WM Formationen Standard durfte 200 km weiter nördlich die WM der Lateinformationen durchgeführt werden. Was waren Ihre ersten Gedanken dazu?

Der Schock, das Unverständnis und auch die Verärgerung über die Absage unserer WM durch die Verantwortlichen der Stadt Braunschweig kamen erneut hoch. Ich frage mich immer noch, ob die Verantwortlichen sich auch nur ansatzweise darüber im Klaren sind oder sich Gedanken darüber gemacht haben, was ihre Entscheidung für die Sportlerinnen und Sportler und auch die Sportstadt Braunschweig bedeutet. Für einige Tänzer*innen wäre die Weltmeisterschaft das Highlight ihrer Karriere gewesen. Diese endete für einige nun mit der Veranstaltungsabsage, anstatt mit einem tanzsportlichen Höhepunkt.

Katrin Greschner | Red

Anzeige



Rumpf



HERREN-SCHUHE MIGUEL 2156

NEUE FARBE: BLACK SNAKE LEDER

- › hochwertiges Leder mit edler Doppelnaht
- › klassische 5-Loch-Oxford-Schnürung
- › durchgängige Chromledersohle
- › gepolsterte und herausnehmbare Innensohle
- › designed by Rumpf, made in Portugal

SOFORT VERFÜGBAR: RUMPF.NET

Erhältlich
in 9 Farben



**ALLE ARTIKEL
AUF LAGER**

Versand werktags
innerhalb von 24h!

WE MAKE YOU DANCE.

Folgen Sie uns:   rumpf.dance



Der AfÖ tagt

AfÖ – da steckt der Föderalismus schon im Namen

Einmal im Jahr treffen sich die Pressesprecher*innen der Landes- und Fachverbände mit der Redaktion des Tanzspiegels, dem Internetbeauftragten und der Bundespresssprecherin zum Austausch und zur Planung. (AfÖ, das ist der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, nicht der Ausschuss für Föderalismus, verzeihen Sie das kleine Bonmot.)

In Coronazeiten auch gerne online und auch öfter

Die Herausforderung an die Pressearbeit im Tanzsport ist komplex. Die Leserinnen und Leser in ihrer Heterogenität wollen bedient werden. Ein Verbandsfunktionär möchte andere Dinge lesen als ein Turnierpaar. Ein Lizenzträger hat andere Schwerpunkte als ein Breitensportler. Noch kniffliger wird es bei dem, was die verschiedenen »Stakeholder« geschrieben haben wollen. Das deckt sich nicht per se mit dem, was man lesen möchte, wenn man keine Funktion innehat. Und in jedem Landes- beziehungsweise Fachverband liegen die Prioritäten anders.

Aber ... Moment mal ... der AfÖ ist doch nicht der »Tanzspiegel-Füll-Ausschuss«. In diesen Zeiten ist doch die viel größere Herausforderung die Pressearbeit nach außen, damit unser Sport auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Da hängt so viel davon ab: die Sponsoren, der Nachwuchs, die Mitglieder. Hier liegt der Schwerpunkt in der Berichterstattung sowohl im Internet, auf Webseiten und in sozialen Medien, als auch in lokalen und überregionalen Printmedien.

Diese Binsen stellen gut dar, in welchem Spannungsfeld sich der AfÖ als Ganzes und jeder einzelne Presseverantwortliche eines Vereins oder eines Landesverbands befindet. Inhaltlicher Art und natürlich auch finanzieller Art. Und es herrscht bei Weitem nicht immer Einigkeit. Die Gebietsteile beispielsweise sind über zwei Jahre lang kontrovers diskutiert worden.

Trotzdem sieht sich der AfÖ als gemeinsames Gremium zur Beratung des Präsidiums und erster Ansprechpartner zum Ausarbeiten von umsetzbaren Pressestrategien. Hier spricht er dann mit einer Stimme. Jeder kann von den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen lernen und auch das Vermitteln des journalistischen Rüstzeugs wird wieder in den Fokus rücken.

Zugegeben, bei der letzten Sitzung im Januar 2022 war der Tanzspiegel Schwerpunktthema. Durch die mehrheitlich getroffene Einigung, die Gebietsteile auch nach der Pandemie nicht mehr aufleben zu lassen, sowie dem Präsidiumsbeschluss zur Berichterstattung von Landesmeisterschaften ist in den zwei geplanten Onlinesitzungen in diesem Jahr wieder Platz für andere, genauso dringende Themen.

Einen kleinen Einblick in die Tagesordnung der letzten Sitzung bieten die abgedruckten Sketchnotes. Live und ohne Filter mitgeschrieben.



Sketchnotes: Stephan Frank

Stephan Frank/Red

Symbolfoto: Quintana/Archiv

INFORMATIONEN KURZBERICHTE

- ⊕ BADEN-WÜRTTEMBERG
- ⊕ BAYERN
- ⊕ HESSEN
- SAARLAND
- ⊕ SACHSEN
- ⊕ SACHSEN-ANHALT
- SCHLESWIG-HOLSTEIN

⊕ PLUS LANDESMEISTERSCHAFTEN AB SEITE 28

➔ BADEN-WÜRTTEMBERG

Jubiläumsturnier Zehnter Tanzsport Tag in Achern (ATaTa)

**Absagen oder durchführen?
Nach reiflicher Überlegung und sorgfältiger Abwägung des Für und Widers entschied sich der Vorstand des Tanzsportclubs Achern, das traditionelle Heimturnier trotz pandemiebedingter Beschränkungen durchzuführen – selbstredend mit einem ausgefeilten Hygienekonzept.**

Die Freude darüber, dass endlich wieder ein Turnier stattfindet, war riesig und das Startfeld von 71 Paaren in neun Startklassen entsprechend groß. Nachdem das Turnier in den vergangenen Jahren im vereinseigenen Clubheim abgewickelt wurde, konnte es in diesem Jahr in der Schloßfeldhalle in Großweier ausgerichtet werden. Mit Parkettboden und einer großzügigen Tanzfläche bot die Halle ideale Voraussetzungen für die aus ganz Deutschland angereisten Tanzsportpaare. Sogar aus Österreich wurden Gäste begrüßt.

Neben dem großen ehrenamtlichen Engagement, das zur Ausrichtung eines großen Turniers unerlässlich ist, hob der Ausrichter voller Dankbarkeit das Sponsoring regionaler Unternehmen hervor. Ohne diese finanzielle Unterstützung ist ein derartiges Event durch einen Verein nicht mehr zu stemmen. Ebenfalls zu diesem sportlichen Erfolg beigetragen hat die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Achern, die das Turnier in einer für den Tanzsport ideal geeigneten Halle ermöglichte.

Im Fazit blickt der TSC Achern auf eine gelungene Jubiläumsveranstaltung zurück, für die es von allen Seiten Lob gab. Es bleibt die Vorfreude auf das kommende Jahr, in dem der Acherner Tanzsport Tag erneut – dann hoffentlich ohne Corona – durchgeführt werden soll.

Rainer Fuchs

*Neun Turniere beim
Jubiläum in Achern.
Foto: Jürgen Frietsch*



➔ BAYERN

Ehrungsreigen Kurhaus



1



2

Fotos: privat

im Bad Aibling

Das Bad Aiblinger Kurhaus bot mit der Anfang Februar ausgerichteten Landesmeisterschaft U19 Latein, hierunter fallen alle Meisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend, einen schönen Rahmen für einige Ehrungen.

Die erste Ehrung übernahm Bernd Lachenmaier in seiner Funktion als Präsidiumsmitglied des Landestanzsportverbandes Bayern (LTVB). Der ausrichtende Verein CRT Rosenheim besteht seit 25 Jahren, was laut LTVB-Ehrenordnung mit einer Ehrennadel in Silber gewürdigt wird. Die Ehrung übernahm der Vorsitzende des Vereins Marc-Anton Braun (FOTO 1).

Für den Vereinsvorsitzenden überraschend wurde an diesem Tag noch eine weitere LTVB-Ehrennadel vergeben: Für seine verdienstvolle 25-jährige Tätigkeit wurde Marc-Anton Braun mit der höchsten Ehrung des LTVB, der Goldenen Ehrennadel mit Kranz, geehrt (FOTO 2).

Weiter ging es mit einer Auszeichnung für den Ausrichter. Der CRT Rosenheim erhielt nach einer Re-Zertifizierung, die regelmäßig durch den Deutschen Tanzsportverband durchgeführt wird, erneut das Jugendschutz-Prädikat. Die Urkunde übergaben Michael Braun und Monika Sommerer als Kinder- und Jugendschutzbeauftragte des LTVB (FOTO 3). Beide betonten, wie wichtig der Kinder- und Jugendschutz in den Vereinen ist, und sie warben bei den Vereinsvertretern dafür, sich zertifizieren zu lassen.

Auch die Tätigkeit von Thomas Nowinski in der Jugendarbeit wurde hervorgehoben. Nowinski ist seit 2002 in der Jugendarbeit des Verbandes tätig, davon bereits seit vierzehn Jahren als stellvertretender Jugendwart. Zu seinem 20. Jubiläum wurde er gleich doppelt ausgezeichnet: Zum einen mit der höchsten Ehrung des LTVB, der Goldenen Nadel mit Kranz, zum anderen mit der höchsten Ehrung des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV). So wurde Thomas Nowinski eine weitere Goldenen Nadel mit Kranz überreicht (FOTO 4).

Mila Scibor

3

Fotos: privat



4



NACHRUF Hubertus Kunze

Der Landestanzsportverband Brandenburg trauert um sein ehemaliges Mitglied Hubertus Kunze, der am 23. Februar 2022 im Alter von 96 Jahren verstarb. Hubertus Kunze rief am 12. Januar 1991 den Landestanzsportverband ins Leben und erstellte das erste Präsidium des LTV Brandenburg.

Hubertus Kunze war der Ziehvater der Tanzsportvereine im LTV Brandenburg. Seinem großen Engagement verdankt der LTV Brandenburg, dass schon nach kurzer Zeit der Gründung des LTV die ersten Tanzturniere durchgeführt wurden.

Er war zwölf Jahre lang der Präsident des LTV Brandenburg und danach war Hubertus Kunze im Präsidium für die angrenzenden Verbände der Ansprechpartner. Zusammen mit seiner Ehefrau Inge, die als Schatzmeisterin und Leiterin der Geschäftsstelle funktionierte, hatte er wesentlichen Anteil an der schnellen und kontinuierlichen Entwicklung des LTV Brandenburg.

Vor 1990 waren Hubertus und Inge Kunze ein sehr aktives und erfolgreiches Turnierpaar.

Ein besonderes Augenmerk hatte Herr Kunze immer für den Kinder- und Jugendbereich im LTV Brandenburg. Durch seine fachliche Kompetenz war er ein gefragter Ansprechpartner. Der Deutsche Tanzsportverband verlieh Hubertus Kunze 2006 für seine Leistung im Tanzsport die Ehrennadel in Silber.

Der LTV Brandenburg verliert einen besonderen Menschen.

Dorit Wuttke

NACHRUF Georg Kracht



Foto: privat

Tief betrübt müssen wir die Nachricht vom Tod unseres Ehrenvorsitzenden, Georg Kracht, entgegennehmen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Uns allen wird sein Humor, seine Geselligkeit und sein charmant norddeutscher Tonfall in Erinnerung bleiben.

Aber Georg war vor allem

ein Mann der Tat und hat den Grün-Gold TSC Dreieich (GTC) über viele Jahrzehnte hinweg gestaltet und geprägt.

Den gebürtigen Hamburger zog es aus beruflichen Gründen ins Rhein-Main-Gebiet. Mit seiner Frau Inge war er von 1977 bis 1985 als Turniertänzer aktiv. Im Dezember 1976 übernahm er die Führung des Vereins und trieb die sportlichen und gesellschaftlichen Angebote weiter voran. So war es seine Idee, alljährlich einen Pokal auszutanzten, der an die 1977 erfolgte Konstituierung der Stadt Dreieich erinnern sollte. Der Dreieich-Pokal war geboren und wurde erstmalig beim Herbstball des GTC im gleichen Jahr ausgetanzt. Nach zehn Jahren Verantwortung im GTC legte Georg Kracht im April 1986 das Amt des 1. Vorsitzenden nieder und engagierte sich dafür als Landespressewart im Vorstand des Hessischen Tanzsportverbands. Im September 1992 übernahm er wiederum den Vorsitz des GTC.

Anlässlich des Stadtjubiläums „775 Jahre Dietzenbach – 25 Jahre Stadt“ wurde unter seiner Führung im Oktober 1995 ein Tanzturnier um den 1. Dietzenbacher Stadtpokal ausgetragen. Über mehrere Jahre hinweg fanden nun die Herbstbälle im Dietzenbacher Bürgerhaus statt. Georg war persönlich auf den Bällen als Moderator und Turnierleiter tätig. 2005 übergab er den Vereinsvorsitz an Katja Günther-Mohrmann. Der Vorstand des GTC ernannte ihn als Dank für sein langjähriges Engagement zum Ehrenvorsitzenden.

Im September 2010 erhielt Georg Kracht vom Landrat Oliver Quilling für seine Verdienste im Tanzsport und der Kommunalpolitik das Bundesverdienstkreuz am Bande. Gerne erinnern wir uns an den Empfang anlässlich seines 80. Geburtstages im Jahr 2013, der durch abwechslungsreiche Einlagen von Vereinsmitgliedern und Freunden für viel Stimmung sorgte.

In den letzten Jahren war es unserem Georg aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr möglich, aktiv am Vereinsleben mitzuwirken, aber er nahm weiterhin interessiert Anteil an der weiteren Entwicklung des GTC.

Der Verein wird Georg Kracht in dankbarer und ehrenvoller Erinnerung behalten.

Holger Miny,
Sportwart Grün-Gold TSC Dreieich

Aufsteiger in die S-Klasse Marcus Sommer-Krick und Luana Sommer

Bei den Hessischen Meisterschaften am Jahresende 2021 machten Marcus Sommer-Krick und Luana Sommer vom Rot-Weiß-Club Gießen ihren Aufstieg in die S-Klasse Standard perfekt. Das Paar, das in der Hauptgruppe II an den Start geht, sicherte sich dort als Vizemeister den Aufstieg in die höchste Klasse.

Bei Hessen Tanz lernten sich Marcus Sommer-Krick und Luana Sommer 2011 kennen und kurze Zeit später auch lieben. Seit Herbst des gleichen Jahres tanzen die beiden zusammen, zunächst in der Standardformation des Rot-Weiß-Club Gießen in der 2. Bundesliga, vom Sommer 2012 an dann auch im Einzel in der Hauptgruppe C Standard und Latein für den Step by Step Oberhausen (TNW), dem Heimatverein von Marcus. 2017 heirateten die beiden und starteten ab 2018 für den Rot-Weiß-Club Gießen (HTV), der Heimat von Luana. Bedingt durch die berufliche Situation – Marcus promoviert an der Ruhr-Universität Bochum und Luana an der Justus-Liebig-Universität Gießen – pendeln die beiden an den Wochenenden zwischen Oberhausen und Gießen. So ist auch die Organisation des Trainings immer eine logistische Herausforderung für das Paar, das seit 2013 bei Benedetto Ferruggia und Claudia Köhler-Ferruggia trainiert.

In ihrer zweiten Disziplin Latein wird das Paar seit drei Jahren von Oona Oinas sowie seit einem Jahr von Arthur Ankerstein unterstützt. Die beiden Zehntänzer konnten in ihrer gemeinsamen Karriere bereits einige Erfolge erlangen. So waren sie unter anderem mehrfach Semifinalisten großer Turniere, wie Hessen Tanz und der DanceComp. Auf ihrem Erfolgskonto verbucht sind auch einige Turniersiege sowie ein Landesmeistertitel in der A-Klasse Latein. Drei Mal wurden sie Vizemeister (Latein und Standard). Als Vizemeister 2021 stiegen die beiden nun in die Sonderklasse der Standarddisziplin auf.

Luana Sommer/
Gitta Kraushaar

Marcus Sommer-Krick
und Luana Sommer
auf der DanceComp.
Foto: Marius Mutin.





Claudia und Bastian bei der GLM der Senioren II A Standard 2020 in Buchholz. Foto: Carola Bayer

Von Lübeck nach Lübeck in die Sonderklasse **Wenn Täter zum Tatort zurückkehren**

Claudia Schmidt (damals Claudia Schaefer) fing in der Jugend mit dem Tanzen in der Tanzschule an.

Über mehrere Kurse sowie Rock'n'Roll ging es dann bald in einen Tanzkreis. Von der Freude am Tanzen gepackt wurden dann erste Erfahrungen in der Vorturniergruppe gemacht. Die Begeisterung führte schnell in die Turniergruppe und hält bis heute an. Eine mehrjährige Unterbrechung mit Konzentration auf die Familie tat dem keinen Abbruch.

Bei Bastian Ebeling war es ähnlich: Im Alter von 14 Jahren lernte er in der Tanzschule die ersten Tanzschritte und fühlte sich dort wohl - wie in einem zweiten Zuhause.

Nach 15 Jahren Tanzschule fiel die Entscheidung für den Turniertanz in der TSA im VfL Pinneberg. Begonnen hat Bastian 2008 mit den lateinamerikanischen Tänzen. Ab dem Sommer 2011 entdeckte er die Standard-Sektion für sich.

Ende 2018 verabredeten sich Claudia und Bastian zu einem gemeinsamen Probetraining, nachdem Bastian von der weithin bekannten Fotografin Carola Bayer diesen Geheimtipp geflüstert bekommen hatte. Es war ein »perfect Match« und die Entscheidung, zusammen zu starten, war quasi sofort gefallen.

Nach wenigen Wochen Training ging es bereits im März 2019 zum ersten Turnier, zur gemeinsamen Landesmeisterschaft Nord im TC Concordia Lübeck. Mit dem Sieg in der Senioren II A-Standard war dies ein gelungener Einstieg.

Voller Freude und Motivation folgten viele schöne Momente bei DTV- und WDSF-Turnieren. Mit einer makellosen Bilanz von allen gewonnenen DTV-Turnieren fuhren Claudia und Bastian am 16. Oktober 2021 erneut in den TC Concordia Lübeck und machten auf der dortigen gemeinsamen Landesmeisterschaft Nord mit dem Meistertitel und dem nächsten Turniersieg den Aufstieg in die Sonderklasse perfekt.

Dr. Bastian Ebeling

NACHRUF **Rolf Eutenmüller**



Rolf Eutenmüller. Foto: privat

Die saarländische Tanzsportfamilie trauert um Rolf Eutenmüller, der kurz vor seinem 64. Geburtstag plötzlich und unerwartet verstorben ist. Damit wurde ein Leben für den Tanzsport jäh beendet. Rolf Eutenmüller stieß vor über 33 Jahren zur Tanzsportgesellschaft Blau-Gold St. Ingbert, wo er sich schnell auch im Vorstand engagierte. Der Clubführung gehörte er 29 Jahre an, davon 23 Jahre als Vorsitzender.

Seinem Engagement und seinem Geschick ist es zu verdanken, dass die Winterbälle in der Stadthalle St. Ingbert zu einem gesellschaftlichen Ereignis in der Region wurden. Die Strahlkraft ging weit über die Grenzen des Saarlandes hinaus. Den Ballgästen wurden hier nicht nur spannende und hochkarätige Turniere in Standard und Latein geboten, sondern auch faszinierende Shows mit internationalen Stars, neben den klassischen Gesellschaftstänzen auch aus anderen Sparten wie Boogie-Woogie. Etliche Weltmeister in verschiedenen Disziplinen des Tanzsports waren hier schon zu Gast. Getreu dem Motto „Nach dem Winterball ist vor dem Winterball“ hat Rolf Eutenmüller wenige Tage nach der Veranstaltung bereits damit begonnen, das nächste Event zu organisieren.

Vielen Turnierpaaren und Fans ist er als kompetenter und zugleich unterhaltsamer Turnierleiter oder Beisitzer bekannt. In der Tanzszene war er sehr beliebt, egal ob es um Standard und Latein ging; unter anderem war er bei der GOC oder Hessen tanzt im Einsatz, Jazz und Modern/Contemporary, Rock'n'Roll, Hip-Hop wie der Dance-Explosion, den saarländischen Schultanzmeisterschaften mit ihrer bunten Vielfalt oder dem Equality-Tanzsport. Im Saarland war er bei Landesmeisterschaften, dem SLT-Jugendcup und anderen Turnieren als Moderator „gesetzt“. Darüber hinaus war er für den SLT als Beauftragter für den Seniorensport tätig und engagierte sich auch im Jugendausschuss.

Die saarländische Tanzsportfamilie und die vielen Tanzsportfreunde in Deutschland und dem benachbarten Ausland werden Rolf Eutenmüller immer ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt vor allem seiner Frau Kathie Krick, der wir für die kommende Zeit viel Kraft wünschen.

In stillem Gedenken

*Präsidium des
Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport (SLT)*

Gelungener Auftakt in Ludwigsburg

Es war ein sonniger Samstagmorgen, als sich die Türen der Sporthalle Innenstadt in Ludwigsburg öffneten. Es sollte der erste Meisterschaftstag 2022 in Baden-Württemberg werden – und den Auftakt durften die Kinder und Junioren machen sowie dann sonntags die Jugend und Hauptgruppe II Latein. Als Ausrichter hatte sich der TSC Residenz Ludwigsburg beworben und war mit seiner großen Schar an Helfenden ein Garant für ein reibungsloses Meisterschaftswochenende in der Barockstadt.

Am Samstagmorgen hatte die Residenz draußen sogar ein Testzelt aufgebaut und bot kostenlose Coronatests an. In der Halle hatte man wegen des Hygienekonzepts separate Zonen geschaffen, damit sich die Tanzpaare und deren Betreuungspersonen nicht zu sehr mit dem Publikum vermischten. Das Team um Vorstand und Turnierleiter Peter Scheidt kümmerte sich während der gesamten Meisterschaft um die Einhaltung des Hygienekonzepts, denn niemand wollte riskieren, dass man die Veranstaltung nach Besuch des Ordnungsamts beenden müsste.

Die positive Resonanz auf die ersten Landesmeisterschaften zeigte sich nicht nur in hervorragenden Startmeldungen, sondern auch auf der Besuchertribüne. Und nicht nur von den Fans erhielten die Tänzerinnen und Tänzer großartige Unterstützung – leicht gedämpft durch FFP2-Masken – auch die Sportler*innen untereinander und die Coaches feuerten ihre Paare kräftig an.

89 Starts am Samstag

Die jüngsten Paare durften den Tag mit ihrem Cha-Cha-Cha eröffnen. Hochkonzentriert und mit einem fröhlichen Lächeln im Gesicht tanzten sich bei den Kindern Sebastian Bier/Elisabeth Wilhelm vom TSC im VfL Sindelfingen nicht nur in die Herzen des siebenköpfigen Wertungsgerichts. Die Qualität von Sebastian und Elisabeths Tanzen führte sie zum Sieg in der D-Klasse und sogar – als Landesmeister frisch aufgestiegen – gleich auch noch zum zweiten goldenen Medaillensatz in der C-Klasse.

Übrigens hatte das TBW-Präsidium entschieden, den Pflichtaufstieg bei Landesmeisterschaften in diesem Jahr auszusetzen. In Coronazeiten braucht es einfach angepasste Regelungen. Es war somit in Ludwigsburg nicht selbstverständlich, dass man aufsteigen würde. Bei der Siegerehrung fragte Michael Sawang immer die Paare und Trainer*innen, ob denn ein Aufstieg gewünscht sei. Eine Regelung, die bei allen Beteiligten gut ankam.



Doppelsieg bei den Kindern für Sebastian Bier/Elisabeth Wilhelm.

Die jungen Fans feuern ihre Favoriten an. Alle Fotos: Tino Krieg

Das Highlight des ersten Turniertags war unbestritten das letzte Turnier. Bei den Junioren II B gingen 15 Paare an den Start. Im qualitativ sehr hochwertigen Finale kam es zu einem engen Duell zwischen zwei Pforzheimer Paaren. Den Zweikampf um Gold entschieden Julian Holzmann/Yeva Liermontova für sich, die bereits bei den Junioren I B den Landesmeistertitel gewonnen hatten. Die letztjährigen drittplatzierten Michael Bakscheev/Leonie Sophie Bohr vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim wurden Vizemeister. Bronze in diesem Turnier ging an Gleb Tkachenko/Solomiya Savran vom 1. Tanzsportclub Rastatt.

Es gab insgesamt 89 Starts bei den Kindern und Junioren, in der Startklasse der Junioren I allein 21. Das ist ein großartiger Wert, der bundesweit Beachtung finden dürfte. Wie bereits bei den vergangenen Herbstmeisterschaften stellt sich in Baden-Württemberg die Nachwuchssituation in der Jugend sehr gut dar. Und auch wenn man Gefahr läuft, sich zu wiederholen: Die Arbeit der Vereine und Trainer*innen kann nicht oft genug gelobt werden.

Höchstleistungen in der Jugend

Tag zwei, Sonntag: Die Jugend bekam ihre Bühne. Und die Jugend nutzte die Chance und zeigte hervorragendes Lateintanzen. Nach dramatischen Zweikämpfen in der ersten Altersgruppe der Jugend ging es in der A-Klasse fast genauso spannend weiter. Die Paare der Königsklasse zeigten, wie hart sie in den vergangenen Wochen und Monaten an sich gearbeitet hatten, und begeisterten die Halle mit Höchstleistungen.

Beim Kampf um Gold sah man wieder eine enge Kiste, was die Spannung dramatisch erhöhte. Die Samba hatten Konstantin Literski/Nicole Sokolow vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim noch gewonnen und damit ihre Vereinskollegen Vlad-Alexandru Visan/Yana Elisa Heiler knapp auf den zweiten Platz verbannt. Die beiden kämpften weiter und holten sich dafür den Sieg in der Rumba. Dann kippte die Wertung zugunsten von Konstantin und Nicole, was für sie den Titelgewinn in der A-Klasse bedeutete.



Meister der Junioren I und II B-Latein: Julian Holzmann/Yeva Liermontova.

Konstantin Literski/Nicole Sokolow gewinnen Gold in der Jugend A-Latein.



Titelverteidigung in der Hauptgruppe II

Durch kleinere Starterfelder bei den Lateinern in der Hauptgruppe II war es bis kurz vor der Landesmeisterschaft nicht sicher, ob wirklich alle Turniere würden stattfinden können. Aber: Glück gehabt und alle Titel wurden vergeben. Schon frühzeitig war absehbar, dass die S-Klasse ungefährdet stattfinden kann. Es waren hier zwar nur vier Paare am Start, das aber mit einer solchen Qualität, dass es richtig Spaß machte zuzusehen.

Daniel Siebrecht/Lisa-Maria Marquardt vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim konnten ihre Klasse für sich entscheiden und verteidigten ihren Meistertitel erfolgreich. Mit einer großartigen Tagesleistung ertanzten sich Maximilian Schmidt/Marie Schwarz vom ATC Blau-Rot Ravensburg den zweiten Platz. Das Bronzemetall ging an Andreas und Nina Stach vom ausrichtenden TSC Residenz Ludwigsburg.

Mit dieser letzten Siegerehrung ging ein abwechslungsreiches Wochenende mit 17 Titelgewinnen zu Ende. Man blickt im TBW mit den Eindrücken dieser Meisterschaften hoffnungsfroh in die Zukunft. Gerade der tänzerische Nachwuchs hat so begeistert, dass man hier noch große Leistungen zu erwarten hat. Sehr aufmerksam verfolgt deshalb TBW-Jugendwart Michael Sawang die jungen Paare – und das nicht nur in seiner Funktion als Chairperson, sondern er nutzte diese Landesmeisterschaften auch als Sichtung für die neuen Landes- und Talentkader, gemeinsam mit seinem Landestrainersteam. In der Zwischenzeit dürften sich sicher einige junge Paare über Post mit einer Kader-Nominierung gefreut haben.

Lars Keller

LM-ERGEBNISSE
[www.ogy.de/
tbw-lm-042022](http://www.ogy.de/tbw-lm-042022)



Daniel Siebrecht/Lisa-Maria Marquardt verteidigen ihren Titel in der Hauptgruppe II S-Latein.

Alles echt bayrisch ...

... eine imposante Alpenkulisse, weiß-blauer Himmel und strahlende Sonne: An diesem Sonntag zeigte sich Bad Aibling von seiner besten Seite. Die Sonnenstrahlen fielen durch die großzügige Verglasung auch in den Großen Saal des Kurhauses. Hier tummelten sich vom frühen Morgen an junge Tänzerinnen und Tänzer und bereiteten sich auf ihre Landesmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen vor.

Die vom CRT Rosenheim ausgerichtete Landesmeisterschaft fand komplett unter 2G+- Bedingungen statt. Publikum wie Tanzpaare wurden am Eingang getestet, bevor sie das Kurhaus betreten durften. Außerdem herrschte eine dauerhafte FFP2-Maskenpflicht, von der nur die gerade tanzenden Paare ausgenommen waren: Ein hohes Maß an Sicherheit, um die Gesundheit aller nicht zu gefährden.

Zwölf Leistungsklassen standen auf dem Programm, zwei davon (Junioren II D und Jugend D) wurden kombiniert. Die Anzahl der Starts stieg mit 62 geringfügig gegenüber der letzten Meisterschaft (56 Starts) an. Hoffentlich setzt sich dieser Trend weiterhin fort. Die meisten Klassen konnten allerdings nicht genug Paare für eine Vorrunde aufbieten, sodass der Turnierleiter, Landesjugendwart Michael Braun, ein Finale nach dem anderen ankündigte. Nach (fast) jeder Siegerehrung, die von der Jugendsprecherin Kimberly Koparanova durchgeführt wurden, jubelte ein Paar oder sogar mehrere Paare, nachdem sie per LTVB-Beschluss in die nächsthöhere Klasse aufsteigen durften. Und selbstverständlich tanzten diese Paare gleich wieder in ihrer neuen Klasse mit.

So auch die Sieger der Kinder D-Klasse, Malik Born/Viktoria Zbarashchuk vom TTC Erlangen. Mit ihrem energetischen Tanzen wurden sie nicht nur Bayerische Meister der Kinder D-Klasse, sondern

Sieger der Junioren I B-Latein:
Maximilian Seebacher/Alexandra Memiac.

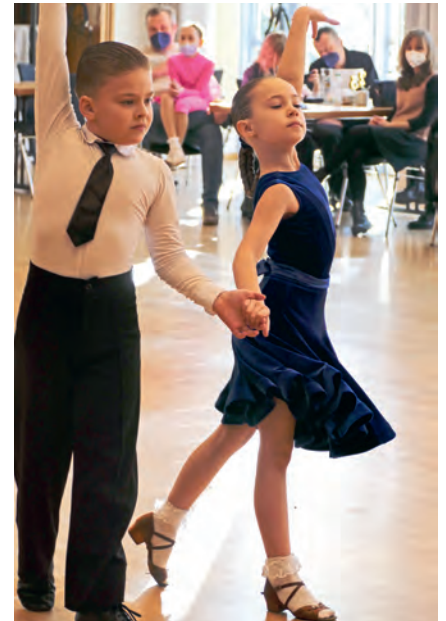
Landesmeister der Junioren II B-Latein:
Max Nobst/Lena Mele.
Alle Fotos: privat

stiegen damit in die C-Klasse auf, die sie ebenfalls gewannen und dafür einen zweiten Satz Goldmedaillen und Pokale erhielten.

Auch in der Junioren I B-Klasse, in der nur drei Paare am Start waren, ging der Bayerische Meistertitel zum TTC Erlangen. Mit 24 von 25 möglichen Einsen siegten Maximilian Seebacher/Alexandra Memiac eindeutig.

In der Junioren II B-Klasse waren die Wertungen nicht so eindeutig, mit der Platzziffer fünf verbuchten Max Nobst/Lena Mele von der TSA Schwarz-Gold Ingolstadt klar den Sieg und den Bayerischen Meistertitel für sich. Die Erstplatzierten des Junioren I B-Turniers wurden hier als Doppelstarter Vizemeister.

>> Weiter geht es auf der nächsten Seite ...



Doppelter Sieg in der Kinder D und C-Latein für Malik Born/Viktoria Zbarashchuk.





Andrei Trentea/Maria-Sara Muresan
ertanzten sich den Landesmeistertitel
in der Jugend A-Latein. Foto: privat

>> Fortsetzung von Seite 29

Im letzten Jahr fand die Landesmeisterschaft U19 Latein coronabedingt erst im November statt. In der Jugend A-Klasse gingen damals vier Paare auf die Fläche, also eins weniger als in 2022. Nachdem sie im November noch die Silbermedaille erhielten, konnten Andrei Trentea/Maria-Sara Muresan von der TSG Bavaria Augsburg diesmal Gold in Empfang nehmen. Sie tauschten in einer knappen 3:2-Entscheidung die Plätze mit Maximilian Moser/Alisa Wilhelm vom TSC Dance Gallery Königsbrunn.

Zusätzlich zu Turnieren, Aufstiegen und Siegerehrungen standen noch mehrere Ehrungen auf dem Programm (mehr dazu auf Seite 25). Trotzdem blieb die gesamte Veranstaltung im Zeitplan, so dass nach etwas mehr als sechs Stunden die letzte Siegerehrung in der Jugend A-Klasse über die Bühne ging. Mit ihrem Siegetanz ließen Trentea/Muresan den Turniertag ausklingen.

Den kompletten Artikel mit allen Ergebnissen und weiteren Fotos finden Sie auf der Seite des LTVB (siehe QR-Code).

Mila Scibor

LM-ERGEBNISSE
LM-BILDERGALERIE
ltvb1-lm-042022



21 Meistertitel an zwei Tagen

Jahresbeginn ist die Zeit der Latein-Meisterschaften. Den Anfang machten am ersten Februarwochenende die Kinder- und Jugendpaare, weitere Altersklassen folgten ihnen ein Wochenende später. Auf zwei Tage und zwei Ausrichter verteilt tanzten alle Seniorenklassen sowie die Hauptgruppe II ihre Meisterschaften. Insgesamt fanden an diesem Wochenende 21 Klassen ihre Bayerischen Meister 2022.

Beide Meisterschaften fanden unter 2G+-Regeln statt; zusätzlich mussten alle, auch Geboosterte, einen aktuellen Coronatest vorlegen. Aufgrund der kurz zuvor umgesetzten Lockerungen durfte auch Publikum (Auslastung 50 %) die Paare unterstützen. Das dauerhafte Tragen einer FFP2-Maske war jedoch Pflicht, von der nur die Tanzpaare auf der Fläche befreit waren.

SAMSTAG | TSC dancepoint Königsbrunn Senioren II, III und Hauptgruppe S-Latein

Der lange Turniertag im TSC dancepoint Königsbrunn begann um 10 Uhr. Da am Abend die Landesmeisterschaft Hauptgruppe S ausgetragen werden sollte, zu der sieben Wertungsrichter anreisten, kamen alle Klassen an diesem Tag in den Genuss, von einem „großen“ Wertungsgericht gewertet zu werden. Von Beginn an saßen am Flächenrand nebeneinander Bernd Lachenmaier, LTVB-Leistungssportdirektor, und Manuela Faller, LTVB-Landestrainerin, die sich über das ansprechende Tanzen der Paare freute.

Alle Klassen konnten einzeln stattfinden, denn die Zahlen im Lateintanzen der Senioren entwickelten sich erfreulich. Häufig sah man Paare, die im Standardtanzen schon länger dabei sind und mit ihrem Einstieg ins Lateintanzen eine neue sportliche Herausforderung suchen.

Von Senioren III und II D- über C- und B-Klassen wickelte das erfahrene Turnierbüro des Ausrichters mit dem routinierten Turnierleiter Dr. Markus Mühlbacher Klasse für Klasse ab. Die Ehrungen mit den vom LTVB gesponserten Medaillen und Pokalen führte der Direktor Leistungssport Bernd Lachenmaier durch.

Zum Nachmittag hin stiegen die Anzahl der Gäste sowie die Stimmung im Saal: die höchsten Klassen standen an ...

Im Feld der Senioren III S-Klasse starteten im Vergleich zum Vorjahr zwei Paare mehr. Den Meistertitel holten sich erneut Andreas Krause/Karin Saleina vom GSC München. Vizemeister wurden in ihrem ersten Jahr in der Senioren-III-Altersgruppe Horst und Birgit Retzer von der TSA Schwarz-Gold Ingolstadt. Um einen Platz gegenüber dem Vorjahr verbesserten sich Jens-Peter und Birgit Petersen vom TSC Unterschleißheim, die damit einen Treppchenplatz für sich verbuchten.



Sieger Senioren II S-Latein
Julian und Brigitte Heubeck.

Nach dem Meistertitel von 2020 und der Nichtteilnahme 2021 wollten Julian und Brigitte Heubeck von der TSA Saphir Holzkirchen erneut Bayerische Meister Senioren II S-Latein werden. Obwohl sie wegen einer erst kürzlich überstandenen Corona-Infektion nicht die gewohnte energetische Leistung bringen konnten, erreichten sie ihr Ziel mit einem 3:2-Ergebnis, über das sie sich entsprechend freuten.

Sieger Senioren III S-Latein
Andreas Krause/Karin Saleina.
Fotos: privat



Das Highlight war am Samstagabend die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S-Latein. In diesem Jahr waren zwei Paare mehr am Start als 2021; zwei Finalisten des Vorjahres fehlten wegen aktueller oder gerade überstandener Corona-Erkrankung. Letztlich war nur ein Paar aus dem vergangenen Jahr auf der Fläche: die zweimaligen Bayerischen Meister Robin Goldmann/Stefani Ruseva vom GSC München. Zwei weitere Herren aus dem Finale 2021 gingen mit neuen Tanzpartnerinnen an den Start.

Zu Beginn des Turniers stellten sich alle Paare mit einer kurzen Passage ihres ausgewählten Tanzes vor, so dass sich Publikum schon auf sie einstellen konnte. Nach einer Vorrunde, in der das Wertungsgericht und das Publikum die neuen Paare kennenlernen konnten, sahen alle ein fesselndes Finale. Die Paare präsentierten sich gut vorbereitet und zeigten ihre beste Leistung. Von der Nervosität am Flächenrand vor der Schlussrunde war nichts mehr zu spüren, die Paare fackelten ein tänzerisches Feuerwerk ab, wofür sich das Publikum mit Standing Ovations bedankte. Ausgesprochen einig urteilte das Wertungsgericht: Die Plätze im Finale wurden klar vergeben.

Für das junge Paar Paul Wolf/Violetta Fritz vor den TSG Ritmo Regensburg war bereits der Einzug ins Finale ein Grund zum Jubeln. Sie waren mit ihrem sechsten Platz sehr zufrieden. Den fünften Platz erreichten Michael Krawczyk/Annalena Karaman, die nach ihrem Aufstieg in die S-Klasse bei der letzten Jugendmeisterschaft im 2021 einen großen Leistungssprung gemacht haben.

Direkt neben dem Treppchen platzierte sich Philipp Kozlowski mit seiner neuen Tanzpartnerin Victoria Sauerwald vom 1. TSZ Freising. In Anbetracht der kurzen Tanzpartnerschaft ein beachtliches Ergebnis mit sicherlich einigem Potenzial nach oben.

Mit einer sehr guten Leistung, die verdient mit dem dritten Platz belohnt wurde, fiel das Paar Falcon Keller/Christiane Schmeichel vom TTC München auf, die damit zum ersten Mal das Treppchen bei der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S erreichten.

Eine weitere neue Paarung erreichte auf Anhieb den zweiten Platz. Den Titel des Bayerischen Vizemeisters holten sich nach nur vier Wochen gemeinsamen Trainings Daniel Schmuck/Irina Tudorache vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg.

Restlos überzeugt waren die Wertungsrichter von den zweifachen Bayerischen Meistern Robin Goldmann/Stefani Ruseva vom GSC München. Mit 34 von 35 möglichen Einsen holten sie sich souverän ihren dritten Titel in Folge.

SONNTAG | TSZ Augsburg Senioren I und Hauptgruppe II S-Latein

Das Tanzsportzentrum Augsburg richtete den zweiten Tag des LM-Latein-Wochenendes aus. Nach der Hauptgruppe S und den Senioren II/III D-S am Vortag in Königsbrunn folgten zehn Klassen der Senioren I und Hauptgruppe II.

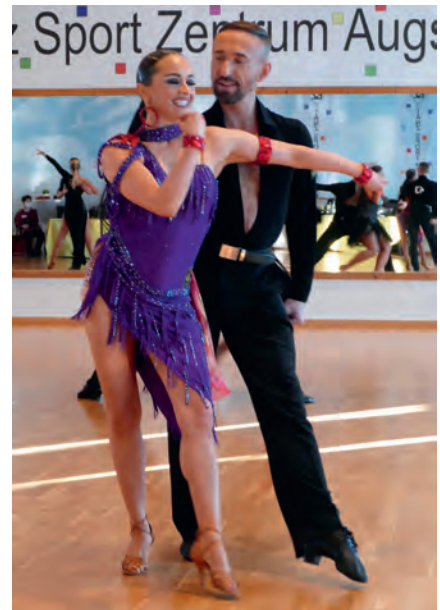
Um 10 Uhr ging das Turnier unter der Leitung des Vereinsvorsitzenden Manfred Merz los. Sein Team kümmerte sich sehr engagiert darum, dass sich Teilnehmende als auch Gäste wohlfühlten.

Bis auf die Klasse Hauptgruppe II D-Latein, für die eine Meldung vorlag, so dass sie mit der Senioren I D-Klasse kombiniert werden musste, konnten alle Meisterschaftsklassen einzeln ausgetragen werden. Vor allem die Klassen der Hauptgruppe II überraschten mit gestiegenen Anmeldungen.

In der Senioren I S-Klasse gingen sechs Paare auf die Fläche und damit 50 % mehr im Vergleich zu 2021. Am Start waren auch die zweifachen Bayerischen Meister Markus Heffner/Marina Scharin-Mehlmann vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, mit dem Ziel eines Hatricks. Und dieser gelang eindeutig mit 24 von 25 Einsen. Ein wenig mehr hin und her gingen die Wertungen der Zweit- und Drittplatzierten; zum Schluss konnten sich Boris Bube/Lisa Schenk von GSC München den zweiten Platz vor ihren Vereinskollegen Dominik Häring/Julia Schulze sichern.

Zwei Paare im Feld der Hauptgruppe-II-S standen schon am Vortag bei der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S auf der Tanzfläche. Nachdem es dort für das Finale nicht reichte, waren diese Paare am Sonntag umso erfolgreicher und erreichten das Treppchen. Sieger des letzten Turniers dieses großen Latein-Wochenendes wurden mit der Platzziffer fünf Christian Grimm/Nadine Raum von der TSG Bavaria Augsburg.

Sieger Senioren I S-Latein
 Markus Heffner/Marina Scharin-Mehlmann.



Auch die weiteren Finalplätze waren eindeutig: Silber ging mit der Platzziffer zehn an Dominik Häring/Julia Schulze vom GSC München, Bronze mit der Platzziffer fünfzehn an Alexander Heidowitzsch/Katharina Zeilinger vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg.

Am frühen Sonntagabend endete das lange Turnierwochenende mit insgesamt 21 Klassen und entsprechend 21 glücklichen Bayerischen Meisterpaaren.

Mila Scibor

Sieger in der Hauptgruppe II S Latein:
 Christian Grimm/Nadine Raum.
 Fotos: privat



LM-ERGEBNISSE
 LM-BILDERGALERIE
 ltvb2-lm-042022



Sieger Hauptgruppe S-Latein:
 Robin Goldmann/Stefani Ruseva.



Stromausfall sorgt für Schreckmoment

Nur gut zwei Monate war es her, dass Tanzsport Zentrum Heusenstamm Gastgeber einer Hessischen Meisterschaft war. Sie waren also schon sehr geübt im Umgang mit den besonderen Umständen, ausgelöst durch die Pandemie. Den Organisatoren muss man großen Respekt zollen. Immer wieder wurden die Austragungsbedingungen geändert und man musste sich jedes Mal erneut mit den Behörden abstimmen. Trotz stark gestiegener Inzidenzzahlen gelang es ihnen, gemeinsam mit den örtlichen Behörden für Sportlerinnen und Sportler sowie die Zuschauenden gleichermaßen eine würdige Meisterschaft auszurichten.

Der Hessische Tanzsportverband war mit Cornelia Straub als Turnierleiterin und Kai Jungbluth als Beisitzer und für die EDV Hans-Joachim Straub mit einem sehr erfahrenen Team in der Turnierleitung vertreten. Dies sollte sich im Laufe der Veranstaltung noch als sehr hilfreich herausstellen, denn mitten in einem Turnier passierte das, was man in Schulungen als Drohzenario schildert – plötzlich war der Strom auf der Bühne weg. Norbert Jungk, der an diesem Tag sein Debüt im Musikteam Hessen gab, schaute ganz verzweifelt drein. Jetzt galt es, möglichst schnell herauszufinden, was die Ursache war und wie man den technischen Defekt so schnell wie möglich beheben kann. Eine defekte Kabeltrommel oder die Steckdose wurden als mögliche Fehlerquellen schnell identifiziert. Der Hausmeister trat fachkundig in Aktion. Nach nur circa zehn Minuten verkündeten die Turnierleiter, dass die EDV alle Daten von den digitalen Wertungsgeräten gespeichert hatte und die Musik wieder abgespielt werden konnte. Die Paare und Zuschauer zeigten sich verständnisvoll.

Senioren II S-Latein

Drei Entscheidungen in der S-Klasse standen an diesem Tag auf dem Programm. Zuvor tanzten Paare der B- und A-Klassen um den Meistertitel. In der Senioren II A-Klasse gewannen die mehrfachen Meister dieser Klasse, René und Martina Klatt (Schwarz-Silber Frankfurt) souverän und nahmen zur Erleichterung ihrer Konkurrenten den Aufstieg in die S-Klasse an. Diese tanzten sie auch gleich mit und setzten sich mit dem vierten Platz erfolgreich gegen Stefan und Heike Jeromin (Tanz-Sport-Club Fischbach) durch. Flavio Gaziano/Tatiana Karina (Schwarz-Silber Frankfurt) verbesserten sich in diesem Jahr auf den Bronzerang. Marc Becker/Nicole Giersbeck (TTC Fortis Nova Maintal) gaben, wie im Vorjahr, nur vier Bestnoten an ihre Konkurrenten Jörg und Alexandra Heberer (TSC Metropol Hofheim) ab und verteidigten damit ihren Titel eindeutig.

Senioren III S-Latein

Auch in der Iller-Altersgruppe stellten sich fünf Paare dem Wertungsgericht. Allerdings kamen nicht alle Teilnehmenden aus Hessen. Die Senioren-Turniere waren vorsorglich alle „offen“ ausgeschrieben worden. In den B- und A-Klassen war dies auch erforderlich. Beispielsweise gab es in der III-B-Klasse nur ein hessisches Paar, welches sich dann allein durch die Teilnahme den Meistertitel und den Aufstieg in die A-Klasse sicherte. Das sollte man nicht negativ betrachten, denn getreu dem Spruch „wer nicht antritt, hat schon verloren“, gilt hier der Respekt den Tänzerinnen und Tänzern, die sich dem Wettbewerb stellen.

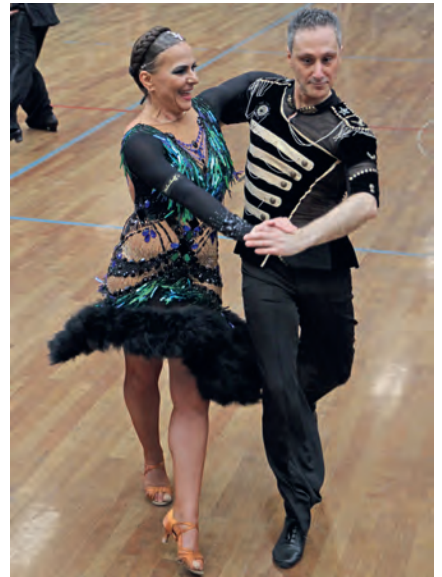
Immerhin war es in diesem Jahr möglich, alle Edelmetall-Farben an Paare zu überreichen. Mit nur 0,5 Punkten Vorsprung verwiesen Walter und Jutta Hirsch (TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstraße) ihre Konkurrenten Rigobert und Simone Wagner (TSC Rot-Gold Sinsheim) auf Platz vier. Für diesen Erfolg wurden sie mit der Bronzemedaille belohnt. Stefan und Heike Jeromin (Tanz-Sport-Club Fischbach) ertanzten sich bei ihrem zweiten Einsatz an diesem Tag die Silbermedaille. Mit allen gewonnenen Tänzen feierten Flavio Gaziano/Tatiana Karina (Schwarz-Silber Frankfurt) den Sieg und die erfolgreiche Titelverteidigung.

Hauptgruppe A-Latein

Mit acht Paaren in der Hauptgruppe A-Latein gab es eine Vorrunde. Die sich daraus ergebenden sechs Finalisten verbesserten alle ihre Platzierung im Vergleich zum Vorjahr. Dies hatte verschiedene Ursachen: In diesem Jahr waren nur Paare aus Hessen am Start und es gab neue Paare und Paarkonstellationen. Neu in diesem Finale waren Dennis Popp/Melina Mundt (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt). Sie belegten auf Anhieb Platz sechs. Diesen Platz hatten im Vorjahr noch David Dörrheim/Isabell Böhnke (TC Blau-Orange Weilburg) innegehabt, die sich auf Rang fünf verbesserten. Ihre Clubkameraden Moritz Appl/Lea Moor machten noch einen größeren Sprung nach vorne. Sie hatten mit Platz sieben im Vorjahr das Finale verpasst, nun belegten sie den vierten Platz. Robin Prause/Alina Giersbeck (TTC Fortis Nova Maintal) verbesserten sich von Platz vier auf den Bronzerang. Kevin Jason Priemer gab seine Premiere mit seiner neuen Partnerin Emily Maria Traudt (TSG Marburg), die viele Jahre mit ihrem Bruder erfolgreich getanzt hatte. Gemeinsam mit ihrem neuen Tanzpartner freute sie sich riesig über die Silbermedaille. David Hoffmann/Elisabeth Zbarashchuk (Tanzsport Zentrum Heusenstamm) waren „die Neuen“ auf dem hessischen Parkett und feierten mit allen gewonnenen Tänzen einen klaren Sieg und den Meistertitel.



Trotz erfolgreicher Titelverteidigung: Marc Becker hatte sich nicht ganz fit in seinem Wettbewerb gefühlt. Zusammen mit seiner Frau Nicole Giersbeck hatte er dies gut verbergen können und holte sich wiederholt den Hessischen Meistertitel in der Senioren II S-Latein.



Flavio Gaziano/Tatiana Karina dominierten auch in diesem Jahr die Senioren III S-Konkurrenz. Nur zwei Einsen fehlten ihnen bei ihrem Gewinn der Goldmedaille.

Bei ihrer Premiere in der hessischen A-Klasse überzeugten David Hoffmann/Elisabeth Zbarashchuk die Wertungsrichter und erhielten anerkennenden Beifall von den gut besetzten Zuschauerrängen. Ihr Sieg war eine klare Entscheidung. Fotos: Cornelia Straub





Marvin Ochs/Jule Stellrecht nutzten die Gunst der Stunde: Durch zahlreiche Ausfälle war der Titel in diesem Jahr vakant. Allerdings hatten sie mit Justin Elert/Nicole Menser sehr starke Konkurrenz. Am Ende lagen sie knapp vor ihnen und feierten die Goldmedaille.

LM-ERGEBNISSE
www.ogy.de/
htv-lm-042022



Hauptgruppe S-Latein

Völlig neu gemischt wurden die Karten in der Hauptgruppe S-Latein. Fabian Taeschner/Darja Titowa hatten zum Beginn des Wettkampffjahres ihren Wechsel nach Bremen bekanntgegeben. Damit entfiel das ewige Duell mit ihren Konkurrenten Mikael Tatarin/Anja Pritekelj. Dieses hätte es in diesem Jahr aber nicht gegeben, weil bei Anja kurz vor dem Meisterschaftstag ein Coronatest positiv ausgefallen war. Damit war der Ausgang der höchsten Klasse völlig offen. Dennoch kamen die zahlreichen Zuschauer voll auf ihre Kosten.

Da Ronald Gurewitsch/Nicole Kazankova lediglich antanzten, verblieben nur noch drei Paare im Wettbewerb. Das Meisterpaar der A-Klasse, David Hoffmann/Elisabeth Zbarashchuk (Tanzsport Zentrum Heusenstamm) gab sein Bestes, um vor heimischer Kulisse noch einmal zu glänzen. Sie wurden sogar von einem Wertungsrichter auf der obersten Stufe des Siegerpodestes gesehen. Die Mehrheit war anderer Ansicht, so dass sie am Ende mit der Bronzemedaille ausgezeichnet wurden. Einen spannenden Zweikampf lieferten sich die beiden anderen Paare des Finales. Bei geschlossener Wertung blieb verborgen, dass der letzte Tanz über Gold und Silber entscheiden musste. Drei Einsen und zwei Dreien waren ausschlaggebend für den ersten Titelgewinn für Marvin Ochs/Jule Stellrecht (TC Blau-Orange Wiesbaden) in der S-Klasse. Die Vorjahressieger der A-Klasse, Justin Elert/Nicole Menser (Rot-Weiss-Klub Kassel), fühlten sich in diesem Moment vermutlich wie Verlierer. Nichtsdestotrotz holten sie Silber und können ebenso wie die glücklichen Sieger in eine sehr verheißungsvolle Zukunft blicken.

Cornelia Straub

Startschuss für die Jüngsten

Das erlaubte Training der unter 16-Jährigen sollte nicht umsonst gewesen sein. Kurzerhand entschloss sich der LTV Sachsen mit Unterstützung des TSC Excelsior Dresden, zumindest für die Jüngsten des Tanzsportes die Landesmeisterschaft Latein durchzuführen.

Das Tanzsportzentrum Chemnitz stellte am 6. Februar erneut seine Räumlichkeiten zur Austragung der Meisterschaften der Kinder- und Juniorenklassen zur Verfügung. Das eingespielte Team und die organisatorische Erfahrung des letzten Jahres ließen die Veranstaltung zu einem gelungenen Erlebnis

für Groß und Klein werden. Mit insgesamt 33 Starts konnten in sieben Klassen die Landesmeister ermittelt werden. Während einige Paare zum ersten Mal mit Bravour ins Turniergehehen starteten, glänzten andere mit routinierten Turniererfahrungen.

Den Auftakt übernahmen die jungen Tänzerinnen und Tänzer der D- und C-Klassen, gefolgt von der höchsten Leistungsklasse B in der Altersgruppe Junioren I und II. In Einzeltänzen präsentierten die Juniorenpaare ihr Können dem Wertungsgericht und dem Publikum, das mit viel Beifall und Jubel nicht sparte.

Mit 42 von 50 möglichen Einsen gewannen die neue Paarkonstellation Malik Arendt/Milana Beck vom TC Rot-Weiß Leipzig die Junioren I und Junioren II B ganz klar. Nach nur dreimonatigem Training war der doppelte Meistertitel ein riesiger Erfolg und gleichzeitig die Qualifikation für den Deutschlandpokal der Junioren I und der Deutschen Meisterschaft Junioren II.

Besonders an diesem Tag waren jedoch nicht nur die Leistungen der angetretenen Paare, sondern auch die Präsente des Landestanzsportverbandes zur Begrüßung und Siegerehrung. Getreu dem Motto »aus alt mach neu« bekamen unter anderem Kaderjacken und Banner ein zweites Leben. Als Bauchtaschen und Schlüsselanhänger sorgten sie für strahlende Augen in den Gesichtern der jungen Sportler*innen – eine rundum gelungene Veranstaltung als Auftakt im Sächsischen Wettkampfkalender.

Nicole Eisenblätter

LM-ERGEBNISSE
www.ogy.de/
ltsv-lm-042022



Malik Arendt/Milana Beck freuen sich über ihren Doppelsieg in der Junioren I und Junioren II B-Klasse. Foto: Nicole Eisenblätter (NE)



Das Jugendmaskottchen Wilde Hilde passt auf die Präsente auf. Foto: Cassandra Große

Jugendsprecherin Cassandra Große und Jugendwartin Nicole Bachmann sortieren die Präsente für die Siegerehrung. Foto: NE



Wir tanzen

– Paare aus 16 (Bundes-)Ländern zu Gast in Zerbst

Es war der 5. Februar 2022. Viele Turniere mussten aufgrund der Corona-Situation noch abgesagt werden.

Die Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt ließ die Durchführung der Landesmeisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen jedoch zu, sodass das Präsidium des LTVSA, das das Turnierwochenende hauptverantwortlich organisiert hatte, gespannt auf die folgenden zwei Tage blickte.

Schon im Vorfeld deutete sich an, dass die Motivation der Paare, Turniere zu tanzen, groß war. Die Startmeldungen zu den offen ausgeschrieben gemeinsamen Landesmeisterschaften mit dem LTV Thüringen rissen nicht ab. In den Nachwuchsklassen standen bis zu 24 Paare auf der Startliste – und selbst Klassen, für die sich häufig nicht genug Paare finden, wie beispielsweise die gesamte Hauptgruppe II, konnten stattfinden. Die Paare nahmen lange Anreisewege auf sich, um an den Turnieren teilnehmen zu können. So konnten Starter aus Hamburg (circa 350 km, einfache Strecke), Weinheim (circa 510 km) und Unterschleißheim (circa 470 km) ebenso in Zerbst begrüßt werden wie Tänzerinnen und Tänzer aus Wien (Österreich), Teplice und Ústí nad Labem (beides Tschechien).

Am Sonntag war das Regionalfernsehen des Mitteldeutschen Rundfunks vor Ort und fragte verwundert, warum die Paare von so weit herkommen, wenn es in Zerbst doch „nur“ um die Landesmeistertitel der Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen ging, und nicht um nationalen Ruhm. Die hohen Meldezahlen am gesamten Turnierwochenende zeigten sehr deutlich, wie sehr sich die Paare nach Wettkämpfen sehnten und wie wichtig ihnen die sportliche Auseinandersetzung um die beste Leistung ist.

Um die Turniere überhaupt in einem vernünftigen Zeitrahmen durchführen zu können, wurde kurzerhand ein Zeitplan für ein Zweiflächenturnier erstellt. Unter normalen Umständen wäre die Durchführung eines Turnieres auf zwei Flächen in der Stadthalle Zerbst undenkbar. Obwohl die ehemalige Reithalle der Fürsten von Anhalt-Zerbst einen großen Hauptsaal hat, zwei Tanzflächen bedeutet: kein Platz mehr für Tische und Stühle für Gäste. Die Corona-Bestimmungen machten es jedoch möglich. Durch die Begrenzung der Kapazität der Stadthalle konnten sowieso keine Zuschauer zum Turnier zugelassen werden und auch die Paare durften nur maximal eine Begleitperson mitbringen. Damit waren Tische überflüssig und der gewonnene Platz konnte für eine zweite Tanzfläche genutzt werden.

Der Anblick von der Bühne aus oder von der gegenüberliegenden Empore in den Saal hinein war beeindruckend. Die gesamte Stadthalle Zerbst wurde zur Tanzfläche und unter Kronleuchtern und Stuckdecken tanzten sich die Paare zur mitreißenden lateinamerikanischen Musik den Corona-Frust von der Tänzerseele. Sicherlich hätte man sich als Tanzpaar mehr Zuschauer gewünscht, aber die anwesenden Paare sorgten auch ohne Publikum für Stimmung und letztlich waren alle froh, dass das Turnier überhaupt stattfinden konnte.

Von 37 ausgeschrieben Turnieren fanden 32 statt. In 21 Startklassen wurden sachsen-anhaltinische oder/und thüringische Landesmeister gekürt. Als Ausrichter hätte man sich also ein wenig Arbeit sparen können, wenn man nicht alle Startklassen ausgeschrieben hätte. Wenn man jedoch in die Gesichter der Tänzerinnen und Tänzer blickte, dann war es jede Planungs-Schweißperle, jede Stunde Abstimmungsmeeting und jedes Mal erneut Corona-Regeln-Lesen wert. Denn am Samstagfrüh konnte jedes Paar an der Eingangstür in Zerbst sagen: Wir tanzen. Und die Freude darüber sah man allen an.

Jette Schimmel

Blick von der Bühne auf die zwei Tanzflächen der Stadthalle Zerbst. Foto: Adrian Scharf

LM-ERGEBNISSE
www.ltvsa.de





Tanz
des
Jahres
2022

Symbolbild: © pongsakorn.jun26-Adobe Stock

Wählen Sie Ihren Lieblingstanz

Die Bewerbungsfrist für den DTV-Tanz des Jahres 2022 endete bereits Ende Februar. Die Beteiligung in diesem Jahr war enorm: Neun Bewerbungsvideos fanden den Weg in die Endausscheidung. Das Auswahlverfahren wurde in diesem Jahr im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Jahren leicht verändert. >>>

Online und in Präsenz

Im Jahr 2019 fanden Auszeichnung und Wahl des DTV-Tanzes des Jahres der Pandemie wegen vorerst zum letzten Mal in Enzklosterle in Präsenz statt. In den Jahren 2020 und 2021 etablierte sich mit großem Erfolg das Onlinevoting.

An dem Onlinevoting möchten wir gerne festhalten, auf die Präsenzabstimmung jedoch nicht verzichten. Deshalb bieten wir Ende April drei Bewerberinnen und/oder Bewerber die Möglichkeit, ihren Tanz persönlich vorzustellen.

Jetzt sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, gefragt! Wählen Sie aus den neun Videovorschlägen Ihren Favoriten. Die Kandidatinnen und Kandidaten der ersten drei Plätze erhalten eine Einladung nach Enzklosterle und dürfen im Rahmen des Superkombi-Lehrgangs ihren Tanz live präsentieren. Der Siegertanz wird dann von den Lehrgangsteilnehmenden ermittelt.

Und so funktioniert's

Die **VIDEOVORSCHLÄGE 1 bis 9** zum DTV-Tanz des Jahres finden Sie auf der DTV-Homepage [siehe LINK/QR-CODE]. Schauen Sie sich die Videos in Ruhe an, probieren Sie mal den einen oder auch anderen Schritt und wählen Sie dann Ihren Lieblingstanz.



[VIDEOS]
www.tanzsport.de/de/sportentwicklung/breiten-und-freizeitsport/tanz-des-jahres-onlinevoting

[KURZLINK]
www.ogy.de/tdj-videos2022

Ihren **STIMMZETTEL** finden Sie im Portal »QuestionPro« [siehe LINK/QR-CODE]. Bitte beachten: Sie haben lediglich eine Stimme! Mehrfachabstimmungen sind in diesem Portal nicht möglich.

Die Abstimmung endet am 15. April um 12 Uhr.



[STIMMZETTEL]
<https://eu.questionpro.com/t/AB3uvGGZB3vOBp>

[KURZLINK]
www.ogy.de/tdj-vote2022

Uns bleibt an dieser Stelle nur noch, Ihnen ganz viel Spaß beim Mitmachen und Wählen zu wünschen. Schon jetzt bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Teilnahme.

Gaby Michel-Schuck



CHOREOGRAPHIE | **Erika Lehmann**

TANZ | **IKO IKO**

MUSIK | »IKO, IKO« von Justin Wellington



CHOREOGRAPHIE | **Kirsten Hansch**

TANZ | **Free Time Dance**

MUSIK | »Cold Heart« von Elton John & Dua Lipa



CHOREOGRAPHIE | **TSC Pegasus Rheingau**

TANZ | **Fun to Dance**

MUSIK | »Just a Notion« von ABBA

Screenshots: Quintana



CHOREOGRAPHIE | Liobov Startseva, Vladimir Yudashkin
TANZ | Acapulco MUSIK | »Acapulco« von Jason Derulo



CHOREOGRAPHIE | Milena Lieb, Gladys Ferina, Kim Stepanow
TANZ | Smooth like Butter
MUSIK | »Smooth like Butter« von BTS



CHOREOGRAPHIE | Claudia Klötzer TANZ | Dopamine
MUSIK | »Dopamine« von Purple Disco Machine



CHOREOGRAPHIE | Giulia Merico, Hannah Grundner
TANZ | Change your mind
MUSIK | »Cold Heart« von Elton John & Dua Lipa



CHOREOGRAPHIE | Adem Adnan Celik TANZ | Snowman
MUSIK | »Snowman« von Sia



CHOREOGRAPHIE | Bianca Eder TANZ | Acapulco
MUSIK | »Acapulco« von Jason Derulo



Deins!
[... gibt es hier]



[www.ogy.de/tanzspiegel-abo]

Das Printmagazin abonnieren
und nichts mehr verpassen!

Lesevergnügen und Lesefreiheit
jeden Monat bequem frei Haus.



Lesen, was die
Tanzsportszene bewegt.

Wettbewerbe im Breitensport Mai 2022

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
ABGESAGT 15.05.2022 TNW	14:00	Senioren- Mannschaftswettbewerb, ab 35 Jahre, ein Paar pro Mannschaft darf jünger sein, 3 bis 5 Paare pro Mannschaft, 3 Paare in der Wertung. Pflichttänze: LW, TG, QS Wahl-tänze: 2 aus WW, SF, SA, CC, RB, PD, JV, DF 2 Durchgänge (beide Wertungen zählen für das Ergebnis). Paare dürfen kein gültiges Startbuch der C-Klasse oder höher besitzen.	TSC Mondial e.V. Köln, Georg-Elser-Str. 1 (über Max- Reichpietsch-Str.), 51147 Köln-Porz-Wahn. Telefon am Veranstaltungsort: 02203-62863. Meldung bis 08.05.2022 an TSC Mondial e.V. Köln, Karl Heinz Berger, Godorfer Hauptstr. 31a, 50997 Köln, Tel.: 02236-81608, Fax: 02236-947713 E-Mail: breitensportwart@tsc-mondial.de Maximal 30 Paare; Eintanzen ab: 13:00 Uhr.
ABGESAGT 15.05.2022 TNW	15:00	Pokal- Mannschaftswettbewerb, Senioren ab 35 Jahre, ein Paar darf jünger sein, 3 bis 5 Paare pro Mann- schaft, 3 Paare in der Wertung. Pflichttänze: keine, Wahl-tänze: 5 aus LW, TG WW, SF, QU, SA, CC, RB, PD, JV 2 Durchgänge (beide Wertungen zählen für das Ergebnis). Paare dürfen kein gültiges Startbuch der C-Klasse oder höher besitzen.	TSA der Sport-UNION Annen e.V., Kälberweg 2, 58453 Witten-Annen, Telefon am Veranstaltungstag: 0162-1644717. Meldung bis 10.05.2022 an Brigitte Strugalla, Alfred-Döblin-Str. 25, 59192 Bergkamen, Tel.: 02307-984908, E-Mail: bk-strugalla@gmx.de Maximal 10 Mannschaften; Eintanzen ab 14:00 Uhr.

HINWEIS: Bitte versichern Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Ausrichter,
ob die Wettbewerbe auch in Corona-Zeiten durchgeführt werden.

Versicherungshinweis:

Paare, die keinem Verein angehören, der Mitglied in einem LSB
ist, sind grundsätzlich bei einem Sportwettbewerb nicht über die
Sportversicherung der ausrichtenden Vereine versichert.

Lehrgänge und Schulungen Mai 2022

Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.

14.05.2022	Lizenzierungslehrgang für Trainer C Leistungssport – Behindertensport Tanz –
	14./15.05.2022 06./07.08.2022 22./23.10.2022, 28./29.01.2023 18./19.03.2023 Prüfung voraussichtlich: 21. bis 23.04.2023
	Frankfurt/Wiesbaden/Duisburg
Prüfung:	21.-23.04.2022
Referent:	Andrea Naumann-Clement
Teilnehmerzahl:	Mindestens 7, maximal 10–12
Zulassungsbereich:	DRS/DTV
Teilnehmergebühr:	900,- €
Schulungsinhalte:	Neu-Ausbildung Trainer C Rollstuhlтанzen
Meldung bis:	31.03.2022
Meldung an:	Andrea Naumann-Clement, Rheinstrasse 37–39, 63225 Langen, E-Mail: Tanzen@rollstuhlsport.de, Mobil: 015154101713 DRS Konto, IBAN: DE73 3806 0186 5333 3330 17 BIC: GENODE1BRS, Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Stichwort: Trainer C Rollstuhlтанzen
Überweisung an:	

LTV Bayern

02.05.2022	Lizenzierungslehrgang für Turnierleiter / Beisitzer
	02.05. 04.05. 10.5. 12.05. 17.05. 19.05.2022 – jeweils 19:00–22:00 Uhr – Prüfung: 31.05.2022, 19:00 Uhr Online
Vorgesehene LE:	fachlich und überfachlich
Referent:	Ingo Körber, Markus Mühlbacher
Teilnehmerzahl:	30
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	50,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis:	26.04.2022
Meldung an:	Online unter ltvb.de

LTV Berlin

06.05.2022	Lizenzierungslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A, Turnierleiter / Beisitzer
	06.–08.05.2022 10437 Berlin, Falkplatz 1 Max-Schmeling-Halle, Landesleistungszentrum
Vorgesehene LE:	fachlich / überfachlich
Referent:	Fred Jörgens, Sergey Tatarenko; TL: S. Bartholomae, A. Retzlaff, Win Silvester
Teilnehmerzahl:	Je nach gültiger Verordnung
Zulassungsbereich:	DTV
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis:	17.04.2022
Meldung an:	E-Mail: info@ltv-berlin.de, Informationen unter: https://ltv-berlin.de/de/lehre/lehrgaenge/betako
Überweisung an:	Landestanzsportverband Berlin e.V. IBAN: DE84100100153412106; BIC: PBNKDEFF

LTV Niedersachsen

07.05.2022	Lizenzierungslehrgang für Turnierleiter/Beisitzer
	07.05.2022, 11:00–16:30 Uhr 30169 Hannover, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, Akademie des Sports – Standort Hannover, Raum C1.10 Dieser Lehrgang wird hybrid angeboten.
Vorgesehene LE:	6 fachlich
Referent:	Jens Grundei, Michael Hübner
Teilnehmerzahl:	30
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	NTV 10,- € / 20,- € andere LTV
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Schwerpunkt Kleiderordnung
Meldung bis:	16.04.2022
08.05.2022	Lizenzierungslehrgang für Trainer C/B/A Leistungssport, Trainer C Breitensport
	08.05.2022, 14:30-18:30 Uhr 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219, Landesleistungszentrum
Vorgesehene LE:	5 überfachlich
Referent:	Ulrike Hessemann-Burger, Hans Jürgen Burger
Teilnehmerzahl:	40
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	NTV 15,- €; 20,- € andere LTV
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Tanzen als Gesundheitssport
Meldung bis:	17.04.2022
Meldung an:	Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle, E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de Zahlung bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn. IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX
Überweisung an:	

LTV Schleswig-Holstein

08.05.2022	Lizenzierungslehrgang für Trainer C Breitensport
	08.05.2022, 10:00-14:00 Uhr 24114 Kiel, Winterbeker Weg 49, Haus des Sports
Vorgesehene LE:	3 fachlich, 3 überfachlich
Referent:	Gerwin Biedermann, Svea & Martin Bokeloh
Teilnehmerzahl:	Unbegrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	25,- € / pro Person – bei Teilnahme o. vorherige Anmeldung zzgl. 5,-€
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Standard & Latein Figuren/Technik für Tanzkreise; Kinderschutz
Meldung bis:	01.05.2022
Meldung an:	Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH, Tannenallee 39, 21465 Reinbek, E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de Bar vor Ort
Überweisung an:	
14.05.2022	Lizenzierungslehrgang für Trainer C Breitensport
	14./15.05.2022, 21./22.05.2022, Beginn am 14.05.2022 um 10:00 Uhr 24107 Kiel, Suchschrug 1, Tanzen in Kiel
Vorgesehene LE:	30 fachlich
Referent:	Jes Christophersen
Teilnehmerzahl:	unbegrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	150,- € TSH, andere LTV 200,- €
Schulungsinhalte:	gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Kindertanzen
Meldung bis:	30.04.2022
Meldung an:	Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH, Tannenallee 39, 21465 Reinbek, bendel-otto@tanzen-in-sh.de
Überweisung an:	Zahlung per Überweisung mit der Anmeldung. Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. IBAN: DE24 2229 0031 0000 2608 00, BIC: GENODEF1VIT Als Verwendungszweck bitte angeben: Tr. C BS + Name

LTV Baden-Württemberg

01.05.2022 **Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport**
01.05.2022, 10:00-16:00 Uhr
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3-5, LLZ Pforzheim
 Vorgesehene LE: 2 fachlich, 5 überfachlich
 Referent: Bernd Junghans
 Teilnehmerzahl: 40
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 30,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Info + 5 LE Musiktheorie – gemäß der Rahmenrichtlinien des DTV zum Erwerb der Lizenz Tr. C Breitensport
 Meldung bis: 11.04.2022
 Meldung an: Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen, Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
 Überweisung an: TBW, IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

15.05.2022 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport**
15.05.2022, 10:00-16:00 Uhr
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3-5, LLZ Pforzheim
 Vorgesehene LE: 7 fachlich
 Referent: Anita Pocz
 Teilnehmerzahl: 40
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 30,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Samba und Jive
 Meldung bis: 25.04.2022
 Meldung an: Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen, Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
 Überweisung an: TBW, IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

21.05.2022 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport**
21.05.2022, 11:00-12:30 Uhr
Online via Zoom
 Vorgesehene LE: 2 überfachlich
 Referent: Anna Kolb
 Teilnehmerzahl: 20
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 15,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Allgemeine Kräftigung der Haltungsmuskulatur
 Meldung bis: 16.05.2022
 Meldung an: E-Mail: ilka.scheible@tbw.de
 Überweisung an: TBW, IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

26.05.2022 **Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport**
26.05.2022, 10:00 Uhr bis 29.05.2022, 12:00 Uhr
72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule
 Vorgesehene LE: 30 fachlich
 Referent: Bernd Junghans
 Teilnehmerzahl: 20
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 200,- € TBW / 270,- € andere LTV – inklusive Übernachtung im DZ und Vollverpflegung
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Discofox
 Meldung bis: 25.04.2022
 Meldung an: Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen, Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
 Überweisung an: TBW, IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

Fortsetzung »LTV Baden-Württemberg« nächste Spalte

LTV Baden-Württemberg (Fortsetzung)

28.05.2022 **Lizenerwerbslehrgang für Turnierleiter/Beisitzer**
28./29.03.2022 10:00-17:00 Uhr
11./12.06.2022 10:00-17:00 Uhr
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3-5, LLZ Pforzheim
 Vorgesehene LE: 28 überfachlich
 Referent: Thomas Estler, Jörg Weindl
 Teilnehmerzahl: 20
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 80,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
 Meldung bis: 15.05.2022
 Meldung an: E-Mail: ilka.scheible@tbw.de
 Überweisung an: TBW, DE 90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEEXXX

LTV Hessen

07.05.2022 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport**
07.05.2022, 10:00-17:00 Uhr
35774 Reiskirchen, Schulstraße 19, Bürgerhaus Reiskirchen
 Vorgesehene LE: 8 fachlich
 Referent: Michael Fischer
 Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 40,- € bei Vorabüberweisung / 50,- € am Lehrgangsort
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Nightclub Two Step nach Buddy Schwimmer (QQS-Timing)
 Meldung bis: 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
 Meldung an: HTV-Geschäftsstelle, Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt, E-Mail: mail@htv.de
 Überweisung an: IBAN: DE83 5085 0150 0023 0114 17
 Verwendungszweck bitte angeben: LZE-NC2-2022 + Name

08.05.2022 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport, DTSA Abnehmer**
08.05.2022, 10:00-17:00 Uhr
35774 Reiskirchen, Schulstraße 19, Bürgerhaus Reiskirchen
 Vorgesehene LE: 6 fachlich, 2 überfachlich
 Referent: Wolfgang Redlich, Michael Fischer
 Teilnehmerzahl: unbegrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 40,- € bei Vorabüberweisung / 50,- € am Lehrgangsort
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: DTSA-Abnehmer, aktueller Sachstand DTSA
 Meldung bis: 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
 Meldung an: HTV-Geschäftsstelle, Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt, E-Mail: mail@htv.de
 Überweisung an: IBAN: DE83 5085 0150 0023 0114 17
 Verwendungszweck bitte angeben: LZE-DTSA-2022 + Name

21.05.2022 **Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport**
21./22.05.2022 | 25./26.06.2022 | 03./04.09.2022
– jeweils Sa 10:00-18:30 Uhr und So 10:00-16:30 Uhr –
35774 Reiskirchen, Schulstraße 19, Bürgerhaus Reiskirchen
 Vorgesehene LE: 36 fachlich, 12 überfachlich
 Prüfung: 04.09.2022
 Referent: Michael Fischer
 Teilnehmerzahl: Maximal 30
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: Bei Vorabüberweisung: 250,- €
 Am ersten Lehrgangstag: 270,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Salsa
 Meldung bis: 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
 Meldung an: HTV-Geschäftsstelle, Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt
 E-Mail: mail@htv.de
 Überweisung an: IBAN: DE83 5085 0150 0023 0114 17
 Verwendungszweck bitte angeben: MOD-SSA-2022 + Name

i **Anmeldungen zu Lehrgängen in fremden Landestanzsportverbänden müssen schriftlich vom eigenen Sportwart/Lehrwart genehmigt werden. Unterrichtseinheiten und neu erworbene Lizenzen werden ohne Genehmigungsvermerk nicht anerkannt.**

LTV Hamburg

07.05.2022 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

07.05.2022 10:00–18:00 Uhr

[Schulungs-Nr. 2: 10:00–12:30 Uhr
Schulungs-Nr. 3: 13:00–15:30 Uhr
Schulungs-Nr. 4: 15:45–18:00 Uhr]22844 Norderstedt, Stromanstr. 38–40,
TSG Creativ Hamburg e.V.

Vorgesehene LE:	Insgesamt 9 fachlich
Referent:	Torsten Schröder
Teilnehmerzahl:	Unbegrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	15,- € HATV / 25,- € andere LTV – Überweisung bei Anmeldung, 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort. Jede Schulung kann einzeln gebucht werden, bitte unbedingt die Schulungs-Nummer angeben.
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Animation für Gesellschaftstanzgruppen, Schulungs-Nr. 2: Standard Schulungs-Nr. 3: Latein Schulungs-Nr. 4: Tanzkreise Anfänger (je 3 LE)
Meldung bis:	20.04.2022
Meldung an:	HATV Geschäftsstelle, Mispelweg 8, 22179 Hamburg, office@hatv.de → schriftlich per HATV-Anmeldeformular
Überweisung an:	Per Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des HATV IBAN: DE76 2004 0000 0614 0701 02

LTV Rheinland-Pfalz

14.05.2022 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

14./15.05.2022 | 11./12.06.2022 – jeweils 10:00–17:00 Uhr – Worms

Vorgesehene LE:	30 fachlich
Referent:	Kai Dombroski
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	100,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul TR C BS Kindertanzen
Meldung bis:	13.05.2022
Meldung an:	Über die Homepage des TRP
Überweisung an:	Pay Pal und Überweisung

Vorschau Juni 2022

LTV Hessen

11.06.2022 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**11./12.06.2022 | 09./10.07.2022 | 24./25.09.2022
(inkl. Prüfung)

– jeweils Sa 10:00–18:30 Uhr und So 10:00–16:30 Uhr

35774 Reiskirchen, Schulstraße 19, Bürgerhaus Reiskirchen

Vorgesehene LE:	36 fachlich. 12 überfachlich
Prüfung:	25.09.2022
Referent:	Michael Fischer
Teilnehmerzahl:	Maximal 30
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	Bei Vorüberweisung: 250,- € Am ersten Lehrgangstag: 270,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul West Coast Swing
Meldung bis:	14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Meldung an:	HTV-Geschäftsstelle, Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt, E-Mail: mail@htv.de
Überweisung an:	IBAN: DE83 5085 0150 0023 0114 17 Verwendungszweck bitte angeben: MOD-WCS-2022 + Name

Erläuterungen zum Wettkampfkalender:

Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. → <http://www.tanzsport.de/esv>

Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS-SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

Landesverbände:

HATV	= Hamburg
HTV	= Hessen
LTV Br	= Brandenburg
NTV	= Niedersachsen
SLT	= Saarland
TBW	= Baden-Württemberg
TMV	= Mecklenburg-Vorpommern
TNW	= Nordrhein-Westfalen
TRP	= Rheinland-Pfalz
TSH	= Schleswig-Holstein
TTSV	= Thüringen
TVSA	= Sachsen-Anhalt

Abkürzungen zum Wettkampfkalender:**Meisterschaften/Turniere:**

GM	= Gebietsmeisterschaft
DP	= Deutschland-Pokal
LM	= Landesmeisterschaft
DM	= Deutsche Meisterschaft
DTV RL	= Ranglistenturnier

Offene Turniere



01. Mai

13629 Berlin Buolstr. 14 030 3800240	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin LM Berlin und Brandenburg Alle Klassen LTV Berlin und LTV Br.	18x12	10:00 JUN I B LAT 99545 JUN II B LAT 99546 JUG B LAT 99547 JUG A LAT 99548 SEN I B LAT 99549 SEN II B LAT 99550 SEN I A LAT 99551 SEN II A LAT 99552 SEN III A LAT 99553 SEN III B LAT 99554 SEN III A LAT 99555
22844 Norderstedt Am Exerzierplatz 16 Clubheim 040 5255632	Tanz-Turnier-Club Savoy e.V. Norderstedt Hainsworth-Cup für Senioren A Genauere Startzeiten 3 Tage vor Turnierbeginn auf den Seiten des TTC Savoy. Startgebühr je 6,- €/Paar	16x11	12:00 SEN II D LAT 101343 12:15 SEN II C LAT 101344 12:30 SEN II B LAT 101345 12:45 SEN I D LAT 101346 13:00 SEN I C LAT 101347 SEN I B LAT 101348 13:15 SEN II D ST 101349 13:30 SEN II C ST 101350 13:45 SEN II B ST 101351 14:00 SEN II A ST 101352
25336 Klein Nordende Sandweg 62 0176 43089191	Tanz-Turnier-Club Elmshorn e.V. Horst-Falck-Pokalturnier (entsprechend gültigen Coronaregeln in SH!) Infos: www.ttc-elmshorn.de Startgebühr je 7,- €/Paar	15x10	14:00 SEN IV B ST 101339 15:00 SEN IV A ST 101340 16:00 SEN V S ST 101341 17:00 SEN IV S ST 101342
27568 Bremerhaven Walter-Kolb-Weg 1 Walter-Kolb-Halle 0170 2773535	TSG Bremerhaven e.V. Seestadt Dances 2022 Zweiflächenturnier Absagen am Turniertag bitte nur per Whatsapp unter der angegebenen Nummer. Startgebühr je 5,- €/Paar	20x18 PVC	10:00 JUG D LAT 101859 HGR D LAT 101860 11:00 HGR C LAT 101861 JUG C LAT 101862 12:30 SEN IV B ST 101863 14:00 HGR B LAT 101864 15:00 SEN I S LAT 101865 16:00 HGR A LAT 101866
52072 Aachen Vetschauer Str. 9 Vereinsheim 0241 175576	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V. NRW-Pokal Genauere Startzeiten nach Meldeschluss. 2 Pokale jeweils für den 1. Platz Startgebühr je 6,- €/Paar	18x12	11:00 SEN I D ST 100853 HGR II D ST 100854 SEN I C ST 100855 HGR III C ST 100856 HGR D ST 100857 SEN I B ST 100858 HGR II B ST 100859 HGR C ST 100860 SEN I A ST 100861 HGR II A ST 100862 HGR B ST 100863 HGR A ST 100864
86343 Königsbrunn Weißkopfstr. 16 Clubheim 08231 88907	TSC dancepoint e.V., Königsbrunn Senioren Wochenende – Bayernpokal Standard für Senioren I, II und III Zweiflächenturnier Genauere Startzeiten nach Meldeschluss. Startgebühr je 7,- €/Paar	17x11	09:00 SEN I D ST 100682 SEN I C ST 100683 SEN I B ST 100684 SEN I A ST 100685 SEN I S ST 100686 SEN II D ST 100687 SEN II C ST 100688 SEN II B ST 100689 SEN II A ST 100690 SEN II S ST 100691 SEN III D ST 100692 SEN III C ST 100693 SEN III B ST 100694 SEN III A ST 100695 SEN III S ST 100696 SEN IV A ST 100697 SEN IV S ST 100698 SEN I D LAT 100699 SEN I C LAT 100700 SEN I B LAT 100701 SEN I A LAT 100702 SEN II D LAT 100703 SEN II C LAT 100704 SEN II B LAT 100705 SEN II A LAT 100706 SEN III D LAT 100707 SEN III C LAT 100708 SEN III B LAT 100709 SEN III A LAT 100710

07. Mai

14195 Berlin Hüttenweg 43 Cole Sports Center 0174 1533238	Blau-Weiss Berlin e.V. Cole-Pokal Startgebühr je 7,- €/Paar	20x14	10:00 SEN I D ST 100613 SEN I C ST 100614 SEN I B ST 100615 SEN I A ST 100616 SEN I S ST 100617 SEN III D ST 100618 SEN III C ST 100619 SEN III B ST 100620 SEN III A ST 100621 SEN III S ST 100622
18507 Grimmen Heinrich-Heine-Str. 1 Kulturhaus Treffpunkt Grimmen 0163 1744243	TSC Blau-Weiß Stralsund e.V. Kinder- und Jugendsportspiele Genauere Startzeiten nach Meldeschluss unter www. tanzsport-stralsund.de Coronabedingt Testpflicht und weitere Hygiene- bestimmungen. Startgebühr je 5,- €/Paar	12x12	12:00 JUN II D ST 101731 JUG D ST 101732 HGR D ST 101733 JUN II C ST 101734 JUG C ST 101735 HGR C ST 101736 HGR B ST 101737 JUN II D LAT 101738 JUG D LAT 101739 HGR D LAT 101740 JUN II C LAT 101741 JUG C LAT 101742 HGR C LAT 101743 HGR B LAT 101744
22397 Hamburg Duvenstedter Markt 2 0176 76567206	Tsc Casino Oberalster e.V., Hamburg Gemeinsame LM Bremen, Hamburg, Mecklenburg- Vorpommern und Schleswig-Holstein Alle Klassen LTV Bremen, HATV, TMV und TSH Aktualisierte Startzeiten nach Meldeschluss unter www. tsc-casino-oberalster.de Startgebühr je 8,- €/Paar	15x11	13:00 SEN II A ST 101168 SEN II S ST 101169
26135 Oldenburg Gorch-Fock-Str. Sporthalle Oberschule Osternburg 0179 2025688	TTC Oldenburg e.V. Hunte Delme Pokal 2022 Startgebühr je 8,- €/Paar	16x10	11:00 SEN II D ST 101698 11:45 SEN II C ST 101699 12:30 SEN II B ST 101700 13:15 SEN II A ST 101701 14:00 SEN II S ST 101702 15:00 HGR D ST 101703 15:45 HGR C ST 101704 16:30 HGR B ST 101705 17:15 HGR A ST 101706 18:00 HGR S ST 101707
27753 Delmenhorst Schanzenstr. 20 TSZ 0173 6143811	Tanzsportzentrum Delmenhorst e.V. Hunte-Delme-Pokal 2022 Startgebühr je 8,- €/Paar	16x11	11:00 HGR D ST 101708 11:45 HGR C ST 101709 12:30 HGR B ST 101710 13:15 HGR A ST 101711 14:00 SEN IV S ST 101712 15:00 SEN III D ST 101713 15:45 SEN III C ST 101714 16:30 SEN III B ST 101715 17:15 SEN III A ST 101716 18:00 SEN III S ST 101717
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Sportturnier Startgebühr je 6,- €/Paar	17x10	12:00 HGR D ST 100903 HGR C ST 100904 HGR B ST 100905 HGR A ST 100906 15:00 HGR II D ST 100907 HGR II C ST 100908 HGR II B ST 100909 HGR II A ST 100910
70469 Stuttgart-Feuerbach Triebweg 75 TSZ	Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach e.V. – Deutsche Meisterschaft Senioren I S-Latein – Deutsche Meisterschaft Junioren II Kombination Trainingskostenzuschuss: 1. Platz 150,- € 2. Platz 100,- € 3. Platz 75,- € 4. bis 6. Platz 50,- €	20x13	13:00 JUN II B KOMBI 102078 16:00 SEN I S LAT 102079

79761 Waldshut-Tiengen Kornhaus Waldshut 07751 700030	TSC Blau-Weiß Waldshut e.V. Hochrhein-Tanzsporttage 2022 Startgebühr je 10,- €/Paar	14x10	10:00 SEN III A ST 102058
			11:00 SEN III S ST 102059
			12:00 SEN IV B ST 102060
			13:00 SEN IV A ST 102061
			14:00 SEN IV S ST 102062
			15:00 SEN II D ST 102063
			16:00 SEN II C ST 102064
			17:00 SEN II B ST 102065
			18:00 SEN II A ST 102066
			19:00 SEN II S ST 102067
82362 Weilheim Engelhardtstraße Zweifachturnhalle Röntgenschule 0176 51189837	TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim 1847 e.V. Pfaffenwinkelpokal Genauere Startzeiten nach Meldeschluss unter www.tanzen-weilheim.de Startgebühr je 5,- €/Paar	18,5 x12 PVC	10:00 SEN III D ST 101620
			SEN IV C ST 101621
			SEN II D ST 101622
			SEN III C ST 101623
			SEN IV B ST 101624
			SEN II C ST 101625
			SEN III B ST 101626
			SEN IV A ST 101627
			SEN III A ST 101628
			SEN III S ST 101629

08. Mai

14195 Berlin Hüttenweg 43 Cole Sports Center 0174 1533238	Blau-Weiss Berlin e.V. Cole-Pokal Startgebühr je 7,- €/Paar	20x14	10:00 HGR D ST 100623			
			HGR C ST 100624			
			HGR B ST 100625			
			HGR A ST 100626			
			HGR S ST 100627			
			SEN II D ST 100628			
			SEN II C ST 100629			
			SEN II B ST 100630			
			SEN II A ST 100631			
			SEN II S ST 100632			
26135 Oldenburg Gorch-Fock-Str. Sporthalle Oberschule Osternburg 0179 2025688	TTC Oldenburg e.V. Hunte Delme Pokal 2022 Startgebühr je 8,- €/Paar	16x10	10:00 HGR D ST 101688			
			10:45 HGR C ST 101689			
			11:30 HGR B ST 101690			
			12:15 HGR A ST 101691			
			13:00 HGR S ST 101692			
			14:00 SEN III D ST 101693			
			14:45 SEN III C ST 101694			
			15:30 SEN III B ST 101695			
			16:15 SEN III A ST 101696			
			17:00 SEN III S ST 101697			
27753 Delmenhorst Schanzenstr. 20 TSZ 0173 6143811	Tanzsportzentrum Delmenhorst e.V. Hunte Delme Pokal 2022 Startgebühr je 8,- €/Paar	16x11	10:00 SEN II D ST 101718			
			10:45 SEN II C ST 101719			
			11:30 SEN II B ST 101720			
			12:15 SEN II A ST 101721			
			13:00 SEN II S ST 101722			
			14:00 HGR D ST 101723			
			14:45 HGR C ST 101724			
			15:30 HGR B ST 101725			
			16:15 HGR A ST 101726			
			17:00 SEN IV S ST 101727			
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Sportturnier Startgebühr je 6,- €/Paar	17x10	12:00 HGR D LAT 100911			
			HGR C LAT 100912			
			HGR B LAT 100913			
			HGR A LAT 100914			
			HGR II D LAT 100915			
			HGR II C LAT 100916			
			HGR II B LAT 100917			
			HGR II A LAT 100918			
			45149 Essen Fulerumer Str. 223 Clubheim 0201 718116	casino blau-gelb essen e.v. Senioren I/II D- bis S-Standard Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss unter www.tanzsport-essen.de Startgebühr je 7,- €/Paar	17x12	10:00 SEN I D ST 100919
						SEN I C ST 100920
SEN I B ST 100921						
SEN I A ST 100922						
SEN I S ST 100923						
SEN II D ST 100924						
SEN II C ST 100925						
SEN II B ST 100926						
SEN II A ST 100927						
SEN II S ST 100928						
70469 Stuttgart-Feuerbach Triebweg 75 TSZ	Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach e.V. Deutsche Meisterschaft Jugend Kombination Trainingskostenzuschuss: 1. Platz 150,- € 2. Platz 100,- € 3. Platz 75,- € 4. bis 6. Platz 50,- €	20x13	10:30 JUG A KOMBI 102080			



COUTURE STOFFE ACCESSORIES

Oldenburger Straße 112, D-27753 Delmenhorst
www.edda-hsu.com, info@edda-hsu.com, Tel. +49 4221 987590

08. Mai

79761 Waldshut-Tiengen Kornhaus Waldshut 07751 700030	TSC Blau-Weiß Waldshut e.V. Hochrhein-Tanzsporttage 2022 Startgebühr je 10,- €/Paar	14x10	10:00	SEN III	A	ST	102068
			11:00	SEN III	S	ST	102069
			12:00	SEN IV	B	ST	102070
			13:00	SEN IV	A	ST	102071
			14:00	SEN IV	S	ST	102072
			15:00	SEN II	D	ST	102073
			16:00	SEN II	C	ST	102074
			17:00	SEN II	B	ST	102075
			18:00	SEN II	A	ST	102076
			19:00	SEN II	S	ST	102077

13. Mai

60386 Frankfurt am Main Am Bornheimer Hang 4 Eissporthalle	Hessischer Tanzsportverband e.V. Hessen tanzt Startgebühren für ... SEN und HGR: je 10,- €/Paar WDSF Open: –HGR und SEN je 40,- €/Paar –JUN und JUG je 20,- €/Paar Trainingskosten- zuschüsse für Paare der Endrunde (WDSF-Turniere): Senioren, Jugend und Junioren 1. Platz: 300,- € 2. Platz: 250,- € 3. Platz: 200,- € 4. Platz: 150,- € 5. Platz: 100,- € 6. Platz: 50,- € Hauptgruppe 1. Platz: 350,- € 2. Platz: 300,- € 3. Platz: 250,- € 4. Platz: 200,- € 5. Platz: 150,- € 6. Platz: 100,- €	30x18	12:00	KIN I/II	C	LAT	101772
				JUN I	D	LAT	101773
				JUN II	C	LAT	101774
				JUG	D	LAT	101775
				JUG	C	LAT	101776
				SEN I	B	LAT	101777
				SEN II	A	LAT	101778
			14:00	JUN I	D	ST	101779
				JUN I	C	ST	101780
				JUN I	B	ST	101781
				SEN I	D	ST	101782
				SEN I	B	ST	101783
				SEN III	C	ST	101784
				SEN III	B	ST	101785
				SEN III	A	ST	101786
			16:00	KIN I/II	D	LAT	101787
				JUN II	D	LAT	101788
				JUN I	C	LAT	101789
				JUN I	B	LAT	101790
				SEN II	B	LAT	101791
				SEN I	A	LAT	101792
				SEN II	A/S	LAT	101793
				WDSF Open			
			19:00	JUN II	C	ST	101794
				SEN I	A	ST	101795
				SEN II	D	ST	101796
				SEN II	C	ST	101797
				SEN II	B	ST	101798
				SEN II	A	ST	101799
				SEN IV	A/S	ST	101800
	WDSF Open						

14. Mai

60386 Frankfurt am Main Am Bornheimer Hang 4 Eissporthalle	Hessischer Tanzsportverband e.V. Hessen tanzt Startgebühren für ... SEN und HGR: je 10,- €/Paar WDSF Open: –HGR und SEN je 40,- €/Paar –JUN und JUG je 20,- €/Paar Trainingskosten- zuschüsse für Paare der Endrunde(WDSF-Turniere): Senioren, Jugend und Junioren 1. Platz: 300,- € 2. Platz: 250,- € 3. Platz: 200,- € 4. Platz: 150,- € 5. Platz: 100,- € 6. Platz: 50,- € Hauptgruppe 1. Platz: 350,- € 2. Platz: 300,- € 3. Platz: 250,- € 4. Platz: 200,- € 5. Platz: 150,- € 6. Platz: 100,- €	30x18	08:30	JUN II	B	ST	101801
				DTV-RL und WDSF Open			
				HGR II	D	ST	101802
				HGR II	C	ST	101803
				HGR II	B	ST	101804
				HGR II	A	ST	101805
				SEN I	A/S	ST	101806
				DTV-RL und WDSF Open			
			12:00	JUG	B	ST	101807
				HGR	D	ST	101808
				HGR	C	ST	101809
				HGR	B	ST	101810
				HGR	A/S	ST	101811
				DTV-RL und WDSF Int. Open			
				SEN III	A/S	ST	101812
				DTV-RL und WDSF Open			
			18:00	JUG	B	LAT	101813
				JUG	A	LAT	101814
				DTV-RL und WDSF Open			
				HGR	C	LAT	101815
				HGR	B	LAT	101816
				HGR	A	LAT	101817
				SEN I	A/S	LAT	101818
				WDSF Open			

15. Mai

13507 Berlin Wilkestr. 1 Palais am See 0157 81908887	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. Sportturnier Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss auf den Internetseiten des LTV Berlin und des TSZ Blau Gold Berlin Startgebühr je 7,- €/Paar	19x9	11:00	SEN II	D	ST	100898
				SEN II	C	ST	100899
				SEN II	B	ST	100900
				SEN II	A	ST	100901
				SEN II	S	ST	100902

49086 Osnabrück Am Mühlenkamp 67 Tanzsporthalle 0163 9293945	TSA im Osnabrücker SC 1849 e.V. Friedensreiter Pokal Startgebühr je 8,- €/Paar	17x10	12:00	JUN I	D	LAT	101650
			12:45	JUN II	D	LAT	101651
			13:30	SEN III	B	ST	101652
			14:30	JUG	B	LAT	101653
			15:15	SEN III	A	ST	101654
			16:00	HGR	A	ST	101655
	SEN IV	S	ST	101656			

60386 Frankfurt am Main Am Bornheimer Hang 4 Eissporthalle	Hessischer Tanzsportverband e.V. Hessen tanzt Startgebühren für ... SEN und HGR: je 10,- €/Paar WDSF Open: –HGR und SEN je 40,- €/Paar –JUN und JUG je 20,- €/Paar Trainingskosten- zuschüsse für Paare der Endrunde(WDSF-Turniere): Senioren, Jugend und Junioren 1. Platz: 300,- € 2. Platz: 250,- € 3. Platz: 200,- € 4. Platz: 150,- € 5. Platz: 100,- € 6. Platz: 50,- € Hauptgruppe 1. Platz: 350,- € 2. Platz: 300,- € 3. Platz: 250,- € 4. Platz: 200,- € 5. Platz: 150,- € 6. Platz: 100,- €	30x18	09:00	JUN II	B	LAT	101819
				DTV-RL und WDSF Open			
				JUG	B	LAT	101820
				HGR	D	LAT	101821
				HGR	C	LAT	101822
				HGR	B	LAT	101823
				HGR	A/S	LAT	101824
				DTV-RL und WDSF Int. Open			
			14:30	JUG	A	ST	101825
				DTV-RL und WDSF Open			
				HGR	D	ST	101826
				HGR	C	ST	101827
				HGR	B	ST	101828
				HGR	A	ST	101829
				SEN II	A/S	ST	101830
				DTV-RL und WDSF Open			

21. Mai

14169 Berlin Teltower Damm 18 Bürgersaal Rathaus Zehlendorf 0162 1930286	TC Brillant Berlin e.V. Maipokal Hauptgruppe Einlass: 13.00 Uhr Aktueller Zeitplan und Infos auf der Homepage des Veranstalters www.tc-brillant.de Startgebühr je 7,- €/Paar	18x9	14:00	HGR	D	ST	100018
				HGR	C	ST	100019
				HGR	B	ST	100020
				HGR	A	ST	100021
			16:00	HGR	D	LAT	100022
				HGR	C	LAT	100023
	HGR	B	LAT	100024			
	HGR	A	LAT	100025			

22844 Norderstedt Stormanstr. 38–40 0151 54172778 (4 Tage vor Turnierbeginn)	TSG Creativ Hamburg e.V. Sommerpokalturniere Begrenzung auf maximal 18 Paare bei Sen III B-S ST, alle anderen Klassen auf maximal 12 Paare. Detaillierter Zeitplan ab 19.05.22 abends unter www.tsg-creativ.de Turnierabsagen nach Meldeschluss per E-Mail an thomas.fuermeyer @t-online.de ID-Kartenannahme schließt 45 Min. vor Turnierbeginn. Startgebühr je 12,- €/Paar	18x10	12:00	SEN III	D	ST	100887
				SEN II	D	ST	100888
				SEN III	C	ST	100889
				SEN II	C	ST	100890
				SEN III	B	ST	100891
				SEN II	B	ST	100892
				SEN III	A	ST	100893
				SEN II	A	ST	100894
				SEN III	S	ST	100895
				SEN II	S	ST	100896

i Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnierausfälle zu informieren.



Anzeige

Gute Trainer – Bessere Leistungen

Tanzsporttrainer-Vereinigung

Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter:

www.tstvev.de

Baden-Württemberg

Karlsruhe - Martin Buri

Tanzsporttrainer – Tanzlehrer
Privatstunden – Workshops – Lectures

Mobil: 0176-98437170
E-Mail: info@martin-buri.de

Thierry Ball

Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker
Mental-Coaching im Tanzsport
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge

Telefon: 0173-3140674
E-Mail: kontakt@thierry-ball.de
www.thierry-ball.de

Hamburg

Christine Heitmann

Deutsche Meisterin Standard
mehrfache EM und WM-Finalistin
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard

Privatstd. – Lectures – Workshops
Trainerin A

www.christine-heitmann.de
E-Mail: christineheitmann@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Sybill Daute

Weltmeisterin über 10 Tänze

3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze
WM-Finalistin Standard
Trainerin – A

Mobil: 0151-41904835
E-Mail: sybill.daute@gmx.de

Schleswig-Holstein

Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

mehrfache Deutsche- und Europameister Professional
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF
www.Fuermeyer.de

Mobil: 0172-9779033
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de

In diese Rubrik werden Trainer von
Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.



Deutsche
Sporthilfe

22. Mai

14169 Berlin Teltower Damm 18 Bürgersaal Rathaus Zehlendorf 0162 1930286	TC Brillant Berlin e.V. Maipokal Senioren Einlass: 10 Uhr Aktueller Zeitplan und Infos auf der Homepage des Veranstalters www.tc-brillant.de Startgebühr je 7,- €/Paar	18x9	11:00 SEN III D ST 100026 SEN III C ST 100027 SEN III B ST 100028 SEN III A ST 100029 13:00 SEN II D ST 100030 SEN II C ST 100031 SEN II B ST 100032 SEN II A ST 100033
25421 Pinneberg Rübekamp 13-15 Rübekamphalle	TSA im VfL Pinneberg e.V. – Deutsche Meisterschaft Jugend A-Latein – Deutschland Pokal Kinder I+II Latein Genauere Startzeiten werden noch festgelegt. Trainingskostenzuschuss (alle vier Klassen): Platz 1: 250,- € Platz 2: 150,- € Platz 3: 100,- € weitere Finalpaare: 50,- €	20x12	10:00 JUG A LAT 101094 DM KIN I/II C LAT 101095 DP
46149 Oberhausen Brinkstr. 31 Clubheim 0176 32168219	TC Royal Oberhausen e.V. Sportturnier Genauere Startzeiten nach Meldeschluss Startgebühr je 6,- €/Paar	15x10	10:00 SEN I D ST 100929 SEN I C ST 100930 SEN I B ST 100931 SEN I A ST 100932 SEN I D LAT 100933 SEN I C LAT 100934 SEN I B LAT 100935 SEN I A LAT 100936
90763 Fürth Venusweg 7 Clubheim 0178 8442541	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V. Mittelfränkisches Tanzsportwochenende Startgebühr je 7,- €/Paar	20x12	09:00 SEN I D ST 101556 10:00 SEN I D LAT 101557 10:30 SEN II D ST 101558 11:30 SEN II D LAT 101559 12:00 SEN III D ST 101560 13:00 SEN III D LAT 101561 13:30 SEN I C ST 101562 14:30 SEN I C LAT 101563 15:00 SEN II C ST 101564 16:00 SEN II C LAT 101565 16:30 SEN III C ST 101566 17:30 SEN III C LAT 101567
90765 Fürth Bayernstr. 51 TSG Fürth 0173 3852018	Tanzsportgemeinschaft Fürth e.V. Mittelfränkisches Tanzsportwochenende Startgebühr je 7,- €/Paar	17x10	10:00 SEN I B LAT 101580 10:45 SEN I A LAT 101581 11:30 SEN I B ST 101582 12:15 SEN I A ST 101583 13:00 SEN II B LAT 101584 13:30 SEN II A LAT 101585 14:00 SEN II B ST 101586 15:00 SEN II A ST 101587 16:00 SEN II S ST 101588 17:00 SEN III B LAT 101589 17:30 SEN III A LAT 101590 18:00 SEN III B ST 101591 19:00 SEN III A ST 101592 20:00 SEN III S ST 101593
93059 Regensburg Schopperplatz 6 0176 74101692	TSA d. Regensburger Turnerschaft e.V. Regensburger Tanzsporttage 2022 Startzeiten nach Meldeschluss auf der Vereinshomepage. Startgebühr je 8,- €/Paar	18x12	10:00 HGR II D LAT 101610 HGR D LAT 101611 HGR II C LAT 101612 HGR C LAT 101613 HGR II B LAT 101614 HGR B LAT 101615 HGR II A LAT 101616 HGR A LAT 101617 HGR II S LAT 101618 HGR S LAT 101619

26. Mai

33607 Bielefeld Meisenstr. 59 Clubheim 0521 42819740 (am Turniertag)	Bielefelder TC Metropol Sportturnier Aktueller Zeitplan nach Meldeschluss auf Vereinshomepage Startgebühr je 8,- €/Paar	16x13	11:00 HGR D LAT 100937 HGR C LAT 100938 HGR B LAT 100939 HGR A LAT 100940 SEN I S ST 100941 SEN II S ST 100942
---	--	-------	---

28. Mai

25336 Klein Nordende Schulstr. 28 Bürgermeister-Hell-Halle	Tanz-Turnier-Club Elmshorn e.V. – Deutschland Pokal Senioren IV S-Standard – Deutschland Pokal Senioren II Kombination	18x11		SEN IV S ST 101396 SEN I S KOMBI 101397
33607 Bielefeld Tanzsportzentrum Bielefelder TC Metropol 0521 42819740	Bielefelder TC Metropol LM Nordrhein-Westfalen Alle Klassen TNW. Am Veranstaltungstag nur per Vereinstelefon ab 12 Uhr erreichbar: 0521/42819740 Startgebühr je 5,- €/Paar	17x12	14:00	HGR D ST 100034 HGR C ST 100035 HGR B ST 100036 HGR A ST 100037
49479 Ibbenbüren- Püßelbüren Berlinerstr. 10 TSC Ibbenbüren- Püßelbüren 05451 972266	Tanzsportclub Ibbenbüren e.V. 71. Traditionsturnier um den Ehrenpreis der Stadt Ibbenbüren, mit Ball Aktuelle Startzeiten und Infos unter www.tsc-ibbenbueren.de 50,- € Fahrtkostenzuschuss für Paare der Endrunde. Startgebühr je 10,- €/Paar	18x14	19:30	SEN III S ST 99430
80331 München Sonnenstraße 12a Clubheim 0176 98472497	Gelb-Schwarz-Casino München e.V. LM Bayern Alle Klassen LTVB. Aktuelle Startzeiten und Infos ab 26.05.22 unter www.gsc-muenchen.de Abmeldung am Turniertag per E-Mail an sportwart@ gsc-muenchen.de oder unter der angegebenen Mobilnummer	21x11	11:00 13:00 15:00 17:00	HGR D ST 101596 HGR C ST 101597 HGR B ST 101598 HGR A ST 101599
90763 Fürth Venusweg 7 Clubheim 0178 8442541	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V. DTV-Ranglistenturniere Senioren III S-Standard und HGR S-Standard	20x12	13:00 15:00	SEN III S ST 101594 HGR S ST 101595

29. Mai

25336 Klein Nordende Schulstraße 28 Bürgermeister-Hell-Halle	Tanz-Turnier-Club Elmshorn e.V. – Deutsche Meisterschaft Senioren I Kombination – Deutschland Pokal Senioren III Kombination	18x11		SEN I S KOMBI 101398 SEN III S KOMBI 101399
45149 Essen Fulerumer Str. 223 Clubhaus 0201 718116	casino blau-gelb essen e.v. LM Nordrhein-Westfalen Alle Klassen TNW. Beginn des Turniertages 10 Uhr – die Startzeiten der weiteren Turniere werden nach Meldeschluss auf der Homepage www.tanzsport-essen.de bekanntgegeben. Startgebühr je 5,- €/Paar	17x12	10:00	SEN III D ST 100038 SEN III C ST 100039 SEN III B ST 100040 SEN IV D ST 100041 SEN IV C ST 100042 SEN IV B ST 100043
64289 Darmstadt Alsfelder Str. 45 a Clubhaus 06151 75311	TSZ Blau-Gold Casino e.V., Darmstadt LM Hessen Alle Klassen offen DTV. Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss unter www.hvtv.de und www. blau-gold-darmstadt.de	16x12	09:00	KIN I/II D LAT 101929 KIN I/II C LAT 101930 JUN I D LAT 101931 JUN I C LAT 101932 JUN I B LAT 101933 JUN II D LAT 101934 JUN II C LAT 101935 JUN II B LAT 101936 JUG D LAT 101937 JUG C LAT 101938 JUG B LAT 101939 JUG A LAT 101940

Einladungsturniere

21. Mai

22844 Norderstedt Stormanstr. 38–40 0151 54172778 (4 Tage vor Turnierbeginn)	TSG Creativ Hamburg e.V. Anti Aging Trophy 70+ Begrenzung auf maximal 18 Paare. Detaillierter Zeitplan ab 19.05.22 abends unter www.tsg-creativ.de Turnierabsagen nach Meldeschluss per E-Mail an thomas.fuermeyer @t-online.de ID-Kartenannahme schließt 30 Minuten vor Turnierbeginn.	18x10	15:00	SEN IV A/S ST 100897
--	---	-------	-------	-----------------------------

i Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnierausfälle zu informieren.

CORO DANCE GRIP
DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen

Find us on [Facebook](https://www.facebook.com/CoroDanceGrip) www.facebook.com/CoroDanceGrip

Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 06145-9549922

Atelier Kerstin Peuker
Hamburg
www.atelierkerstinpeuker.de
info@atelierkerstinpeuker.de
Persönliche Sofortberatung unter: 040/645 48 44

Tanzträume Alles für's Tanzen
Tine Komnick
Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster
Di–Fr 14–18 Uhr · Sa 10–14 Uhr
0251-6865070 · www.tanztraeume.de

Turniere Jazz und Modern/Contemporary

01. Mai

46353 Dinslaken Gneisenastraße Hans-Efing-Halle	TSV Kastell Dinslaken e.V. Jugendlandesliga West 1 JMC Jugendverbandsliga West JMC	18x16 Tanz- boden	12:30	JUG	FORM	JMC
				JVL West		
			11:30	JUG	FORM	JMC
				JLL West		

68307 Mannheim Lötzener Weg 4 JGG Sporthalle 0173 8312403	TSA d. Power Sport Club Mannheim Schönau e.V. Oberliga Süd JMC Jugendverbandsliga Süd 2 JMC	16x14 PVC	11:00	HGR	FORM	JMC
				JUG	FORM	JMC
			15:30	JUG	FORM	JMC

07. Mai

07318 Saalfeld Albert-Schweitzer-Str. 146 DFH Gornsdorf 0152 36261347	TSA d. CITYDANCE Fit&Fun e.V., Saalfeld Regionalliga Süd/Ost JMC Jugendverbandsliga Süd/Ost 2 JMC	18x16 Tanz- boden		HGR	FORM	JMC
				JUG	FORM	JMC

64347 Griesheim Großsporthalle Griesheim 0176 48753440	TSV Non Stop Griesheim e.V. Kinderlandesliga Süd/Ost 1 JMC Verbandsliga Süd/Ost 1 JMC	18x15 Tanz- boden	11:00	KIN	FORM	JMC
				HGR	FORM	JMC

08. Mai

07318 Saalfeld Albert-Schweitzer-Str. 146 DFH Gornsdorf 0152 36261347	TSA d. CITYDANCE Fit&Fun e.V., Saalfeld Kinderlandesliga Süd/Ost 2 JMC Oberliga Süd/Ost 2 JMC	18x16 Tanz- boden		KIN	FORM	JMC
				HGR	FORM	JMC

38304 Wolfenbüttel Ravensberger Str. 17 Ravensberger Halle 0176 30674819	TSA d. MTV Wolfenbüttel 1848 e.V. Kinderverbandsliga Nord/Ost JMC [ABGESAGT] Landesliga Nord/Ost 1 JMC Verbandsliga Nord/Ost JMC	18x16 Tanz- boden	12:00	KIN	FORM	JMC
				– ABGESAGT –	FORM	JMC
			14:00	HGR	FORM	JMC
			16:00	HGR	FORM	JMC
				LL 1		
				VL		

64347 Griesheim Großsporthalle Griesheim 0176 48753440	TSV Non Stop Griesheim e.V. Jugendlandesliga Süd/Ost 1 JMC Jugendverbandsliga Süd/Ost 1 JMC Oberliga Süd/Ost 1 JMC	18x15 Tanz- boden	11:00	JUG	FORM	JMC
				JLL	FORM	JMC
				JUG	FORM	JMC
				JVL	FORM	JMC
				HGR	FORM	JMC
				OL		

14. Mai

03044 Cottbus Lausitzarena im Sportstät- tenbetrieb Cottbus 0174 3463119	Jazz Dance Club Cottbus 99 e.V. Kinderverbandsliga Nord/Ost JMC Regionalliga Nord/Ost JMC	18x16 Tanz- boden	14:00	KIN	FORM	JMC
			16:00	HGR	FORM	JMC

50321 Brühl Von-Wied-Str. 2 Sportzentrum 0176 73888557	TSC Brühl im BTV 1879 e.V. 2. Bundesliga Nord-Ost/West JMC Jugendverbandsliga JMC	18x15 Tanz- boden	13:00	JUG	FORM	JMC
			17:00	HGR	FORM	JMC

65931 Frankfurt am Main Saalbau Stadhalle Zeilsheim 0151 61141928	TSA d. SG Sossenheim 1878 e.V., Ffm 1. Bundesliga JMC	18x15 Tanz- boden	17:00	HGR	FORM	JMC
---	--	-------------------------	-------	------------	-------------	------------

15. Mai

03044 Cottbus Lausitzarena im Sportstät- tenbetrieb Cottbus 0174 3463119	Jazz Dance Club Cottbus 99 e.V. Jugendverbandsliga Nord/Ost JMC Oberliga Nord/Ost JMC	18x16 Tanz- boden	13:00	JUG	FORM	JMC
			15:00	HGR	FORM	JMC

50321 Brühl Von-Wied-Str. 2 Sportzentrum 0176 73888557	TSC Brühl im BTV 1879 e.V. Kinderliga 1 JMC Oberliga 1 JMC	18x15 Tanz- boden	13:00	KIN	FORM	JMC
			15:30	HGR	FORM	JMC

64572 Büttelborn Heinrich-Engel-Str. 2 Sporthalle KG 0173 9993725	Tanzkreis 1988 d. SKV Büttelborn e.V. Ligaturniere	16x12 PVC	12:00	KIN	FORM	JMC
				Kinderlandesliga Süd/Ost 1 JMC		
			15:00	HGR	FORM	JMC
				Oberliga Süd/Ost 1 JMC		

65931 Frankfurt am Main Saalbau Stadhalle Zeilsheim 0151 61141928	TSA d. SG Sossenheim 1878 e.V., Ffm 2. Bundesliga Süd JMC	18x15 Tanz- boden	13:00	HGR	FORM	JMC
---	--	-------------------------	-------	------------	-------------	------------

21. Mai

22309 Hamburg Sportzentrum Steilshoop - Regionalliga 0176 42855000	TSA d. Gymn.+Freizeitgem. Steilshoop, Hamburg 1. Bundesliga JMC	19,2 x15 Tanz- boden	17:00	HGR	FORM	JMC
--	---	-------------------------------	-------	------------	-------------	------------

64546 Mörfelden-Walldorf Sporthalle Walldorf 0177 3092984	TSA JMD d. SKV 1879 Mörfelden e.V Regionalliga Süd/Ost JMC Jugendverbandsliga Süd/Ost 1 JMC	18x15 Tanz- boden	11:00	HGR	FORM	JMC
				RL	FORM	JMC
			15:00	JUG	FORM	JMC
				JVL		

22. Mai

22309 Hamburg Sportzentrum Steilshoop - Regionalliga 0176 42855000	TSA d. Gymn.+Freizeitgem. Steilshoop, Hamburg Oberliga Nord/Ost JMC Regionalliga Nord/Ost JMC	19,2 x15 Tanz- boden	14:00	HGR	FORM	JMC
				OL	FORM	JMC
			16:00	HGR	FORM	JMC
				RL		

64546 Mörfelden-Walldorf Sporthalle Walldorf 0177 3092984	TSA JMD d. SKV 1879 Mörfelden e.V Jugendlandesliga Süd/Ost 1 JMC Verbandsliga Süd/Ost 1 JMC	18x15 Tanz- boden	15:00	HGR	FORM	JMC
				JUG	FORM	JMC

28. Mai

01723 Wilsdruff Saubachtalhalle 0172 7985237	TSA d. Wilsdruffer Tanzteam 2. Bundesliga Süd/Ost JMC	17x15 Tanz- boden	16:00	HGR	FORM	JMC
---	--	-------------------------	-------	------------	-------------	------------

01723 Wilsdruff Saubachtalhalle 0172 7985237	TSA d. Wilsdruffer Tanzteam Regionalliga Süd/Ost JMC	17x15 Tanz- boden	11:00	HGR	FORM	JMC
				RL		

46514 Schermbeck Gesamtschule Schermbeck Sporthalle 02853 861410	TC Grün-Weiß Schermbeck e.V. 2. Bundesliga JMC	18x14 Tanz- boden	17:00	HGR	FORM	JMC
			12:00	HGR	FORM	JMC

64546 Mörfelden-Walldorf Okrifteiler Str. 29 Sporthalle Walldorf 0177 7048484	TSA d. SV Rot-Weiß Walldorf e.V. Ligaturnier JMC Formationen KL & OL	18x16 Tanz- boden	11:00	KIN	FORM	JMC
				Kinderliga	FORM	JMC
			13:00	HGR	FORM	JMC
				Oberliga		

29. Mai

01723 Wilsdruff Saubachtalhalle 0172 7985237	TSA d. Wilsdruffer Tanzteam Regionalmeisterschaft Nord Jugend JMC	17x15 Tanz- boden	13:00	JUG	FORM	JMC
---	---	-------------------------	-------	------------	-------------	------------

46514 Schermbeck Gesamtschule Schermbeck Sporthalle 02853 861410	TC Grün-Weiß Schermbeck e.V. Kinderliga West JMC Jugendlandesliga West JMC	18x14 Tanz- boden	11:00	KIN	FORM	JMC
			15:30	JUG	FORM	JMC

Bleiben Sie
informiert



**TANZSPORT-
NEWSLETTER**

www.tanzsport.de/de/service/newsletter



Anzeigen

TANZSPORT-TRAINER MIT A-LIZENZ

Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58–60 Mobil: 0179 3238036
56068 Koblenz E-Mail: klausgenterczewsky@hotmail.com

Oliver Kästle

– Diplomsportlehrer DSHS –
In der Löbörde 12, 50859 Köln Telefon: 0221 544781
E-Mail: okaestle@t-online.de www.profitanzen.de

Udo und Ute Rosanski

13581 Berlin Telefon: 030 35139955
Telefax: 030 35130529
Mobil: 0151 127816 –50 (Ute) –49 (Udo)
E-Mail: u.rosanski@t-online.de

Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333 973915
658256 Ennepetal Telefax: 02333 973916
www.tanzen-ist-musik.de

Anne-Lore Zimmermann

– Feldenkrais Pädagogin – Mobil: 01522 8736019
83410 Laufen/Bayern www.dancesmartnow.com
www.freedom-of-movement.de

Geschäftsstelle

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Bürozeit Mo. – Do. 9 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 15 Uhr

Telefon 069 677285-0
Telefax 069 677285-30
E-Mail dtv@tanzsport.de

DTV Präsidium

Präsidentin: Heidi Estler
Mobil: 0172 9351531
E-Mail: estler@tanzsport.de

Vizepräsident: Thomas Wehling
Mobil: 0151 52557175
E-Mail: wehling@tanzsport.de

Vizepräsident: Dr. Tim Rausche
Mobil: 0151 25345900
E-Mail: rausche@tanzsport.de

Schatzmeister: Markus Sónyi
Mobil: 0171 7523259
E-Mail: sonyi@tanzsport.de

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ)

Baden-Württemberg: Lars Keller
☎ 0711 34238310 | ☐ 0170 2939122
✉ keller@tbw.de

Bayern: Mila Scibor
☐ 0177 6872577
✉ pressesprecher@tvb.de

Berlin: Nils Bengler
✉ nils.bengler@tv-berlin.de

Brandenburg: Dorit Wuttke
☐ 01578 4514077
✉ pressewart@tanzsport-brandenburg.de

Bremen: Ralf Hertel
☎/☐ 04743 949928 | ☐ 0160 3548206
✉ presse@tvbremen.de

Hamburg: Elif Seifarth
☐ 0170 2266985
✉ presse@hatv.de

Hessen: Cornelia Straub
☎ 06074 90362 | ☐ 0172 6731997
✉ cornelia.straub@gmx.com

Mecklenburg-Vorpommern:
Mario Wittkopf
☐ 0170 7529267
✉ presse@tanzsport-mv.de

Niedersachsen: Martina Lotsch
☐ 0172 5248673
✉ pressesprecher@ntv-tanzsport.de

Nordrhein-Westfalen: Volker Hey
☎ 0211 6025348 | ☐ 0173 4140316
✉ volker.hey@tnw.de

Deutscher Tanzsportverband e. V. (DTV) gegründet 1921



https://www.tanzsport.de

Sportwart: Michael Eichert
Mobil: 0172 3554673
E-Mail: eichert@tanzsport.de

Lehrwartin: Birgit von Daake
Telefon: 05161 945555
E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

Pressesprecherin:
Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555
E-Mail: michel@tanzsport.de

Fachverband für Tanzsport im Olympischen Sportbund (DOSB)



Jugendwartin: Sandra Bähr
Mobil: 0173 5850200
E-Mail: baehr@tanzsport.de

Vertreter der Fachverbände:
Falk Scheibe-In der Stroth
Mobil: 0160 5511453
E-Mail: scheibeinderstroth@tanzsport.de

Geschäftsführerin: Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-33
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e. V.: Jörg Jüngling
☎ joerg.juengling@equalitydancing.de

Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e. V.:
Michael Danz
☎ 0361 3450085 | ✉ danz@tanzsport-karnevaldeutschland.de

Bundesverband für Country & Westertanz Deutschland e. V.:
Bernhard Wulff
✉ pressewart@bfcw.com

Bundesverband für Seniorentanz e. V.:
Geschäftsstelle | ☎ 0421 441180
✉ verband@erlebnis-tanz.de

TAF Germany e. V.:
Alexander Ratkovic | ☎ 0711 9371926
✉ alexander@taf-germany.de

American Football Verband Deutschland e. V.: Tom Aust
☐ 0163 4787324 | ✉ presse@afvd.de

Tanzsporttrainer-Vereinigung e. V.:
Stephan Frank | ☐ 0172 7888338
✉ coach@holocoach.de

Vertreter der DTSJ:
Adrian Scharf
✉ scharf-adrian@gmx.de

Internet-Beauftragter:
Tobias Hock | ☎ 0241 92042682
✉ hock@tanzsport.de

Offizielles Fachorgan des DTV

tanzspiegel

Herausgeber

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de

ISSN 0931-5640

Bankverbindung:
Deutscher Tanzsportverband e. V.
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24
BIC: HELADEF15L

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktionsleitung gestattet. Einsender von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Einzelne Beiträge müssen nicht in allen Fällen die Meinung der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht für unverlangte Einsendungen.

Geschäftsführung

Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-33
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

Anzeigenberatung/-disposition
Julia Sieber
Telefon: 069 677285-44
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

Anzeigen
Preisliste Nr. 2 gültig ab 1.1.2021

Kleinanzeigen
je angefangene Zeile 15,50 €
Chiffre-Anzeige je angefangene Zeile 18,00 € inkl. Versand der Zuschriften (Preise netto zzgl. gesetzl. USt.)

Erscheinungsweise

Der Tanzspiegel erscheint monatlich und wird in der Regel am 25. des Vormonats versendet.

Redaktions- und Anzeigenschluss
5 Wochen vor dem Versandtermin

Abonnement
Inland – Bezugspreis jährlich:
40,00 € inklusive Postzustellung
Ausland – Bezugspreis jährlich:
Europa 55,00 € | weltweit 68,00 €
inkl. Versandkosten (gegen Vorkasse)

Kündigungsrfrist
3 Monate vor Jahresende

Redaktionsleitung

Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555

Redaktionsteam

Katrin Greschner,
Nina Hillenbrand, Julia Sieber
Telefon: 069 677285-66
E-Mail: redaktion@tanzsport.de

Autor(innen)
Stephan Frank, Sören Tiegel

Redaktionsteam »aus den Ländern«
Mitglieder des AfÖ
(namentlich genannt oberhalb)

Design:

Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe
E-Mail: info@currydesign.de

Reinzeichnung und Herstellung:
Quintana GmbH | Cuxhaven
E-Mail: post@quintana.gmbh

Druck, Verarbeitung und Versand:
Silber Druck oHG | Lohfelden
E-Mail: info@silberdruck.de





Gute Idee – leeres Portemonnaie?

Ob neues Equipment fürs Klubheim, Trainerstunden oder Outfits für die neue Show: Tanzsport kann die Portemonnaies aller Beteiligten mitunter ganz schön strapazieren.

Eine kreative Möglichkeit, das nötige Kleingeld zu berappen, bieten Crowdfunding-Kampagnen. Wie Schwarmfinanzierung funktioniert, erfahren Sie hier.

Was Crowdfunding bedeutet: Der englische Begriff ist ziemlich selbsterklärend, wenn man ihn ins Deutsche übersetzt. »Crowd« bedeutet Menge, »Funding« heißt Finanzierung. Kurzum sollen viele Unterstützer*innen ein Projekt durch Spenden finanzieren.

Der Weg zur eigenen Kampagne: Viele Wege führen nach Rom und zahlreiche Portale und Anbieter zum erfolgreichen Crowdfunding-Projekt. Eine kurze Google-Recherche kann hier den Weg weisen. Ein gutes Beispiel stellt die Online-Plattform »fairplaid.org« dar. Hier können Sportler*innen, Mannschaften oder Vereine eine eigene Projektseite erstellen, um Fans, Freunde oder Unternehmen zum Spenden zu animieren. Eine persönliche Beratung ist inbegriffen.

Der Ablauf: Für jedes Projekt legen die Initiator*innen vorab eine bestimmte Zielsumme fest. Nehmen wir als Beispiel den TSC Musterhausen, der für seine Vereinsräume neue Spiegel braucht. Der Vereinsvorstand rechnet mit Kosten in Höhe von 1500 Euro. Nach Projektstart dürfen Unterstützer*innen nun innerhalb eines bestimmten Zeitraums Beträge in frei gewählter Höhe spenden. Diese werden zentral durch »fairplaid.org« gesammelt, solange die Kampagne läuft. Danach gilt das Alles-Oder-Nichts-Prinzip. Das bedeutet, dass der TSC Musterhausen nur dann im siebten Finanzhimmel schwebt, wenn auch tatsächlich 1500 Euro oder mehr zusammengekommen sind. Liegt der Betrag darunter, geht das gesamte Geld nicht an den Verein, sondern zurück an die Spender*innen. Damit wird gewährleistet, dass die Spenden nur dort eingesetzt werden, wofür sie gedacht waren.

Unterstützer*innen animieren: Um möglichst viele große und kleine Finanzspritzen zu erhalten, können sich die Initiator*innen Prämien ausdenken, die die Spender*innen durch die Zahlung bestimmter Beträge erhalten. Der TSC Musterhausen lässt zum Beispiel für eine Spende in Höhe von zehn Euro ein signiertes Turnierfoto des hochklassigen JMC-Duos springen, für 25 Euro schickt er das Formationsteam zum Autowaschen vorbei und für fünfzig Euro macht er eine Eintrittskarte mit Sitzplatz direkt gegenüber vom Bürgermeister bei der nächsten Ballveranstaltung locker. Der Kreativität sind an dieser Stelle keine Grenzen gesetzt.

Zuschüsse und Fördertöpfe: Da »fairplaid.org« mit rund 40 Förderpartnern wie beispielsweise dem DOSB, Toyota oder Flixbus zusammenarbeitet, tauchen zum einen automatisch gesponsorte Partnerprämien auf der eigenen Projektseite auf. Diese stehen den Spender*innen zusätzlich zu den selbst erdachten Prämien

zur Auswahl. Das Geld fließt natürlich trotzdem in den eigenen Projekttopf. Zum anderen verfügt die Plattform selbst über verschiedene Fördertöpfe. Erfüllt ein Projekt die entsprechenden Kriterien, gibt es jeweils zehn Euro für jede weitere unterstützende Person dazu.

Die Kosten: Nur, wenn ein Projekt erfolgreich abgeschlossen und damit finanziert ist, erhebt das Portal eine Gebühr von sieben Prozent plus vier Prozent für die Zahlungsabwicklung inklusive Mehrwertsteuer. Die Gebühren fließen in die persönliche Beratung der nächsten Kampagnen sowie in die Weiterentwicklung von Service und Technologie. Endet eine Kampagne nicht erfolgreich, fallen keine Gebühren an.

RED

Mit #SupportYourSport aus der Krise

<https://fairplaid.org>



MIKA EINMAL
WELTMEISTER
MODERN SOLO

FOTO: JONATHAN SCHÜBLER



IST TEIL VON



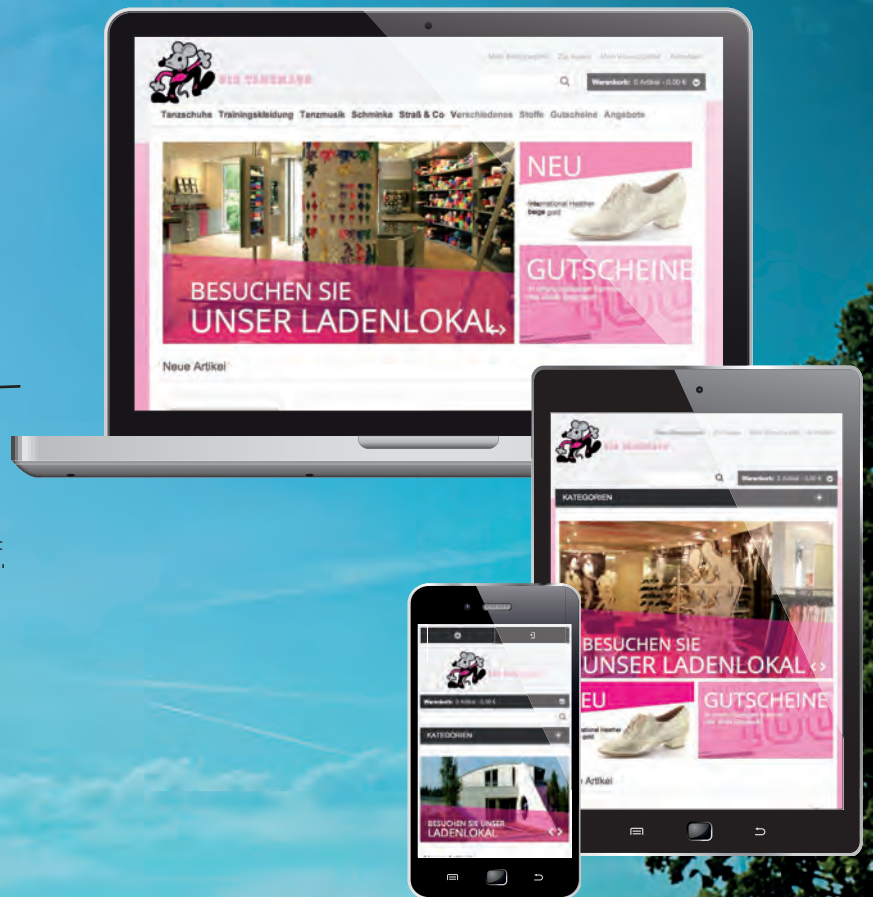
HÖHER.
SCHNELLER.
SAUBER.

GEMEINSAM AKTIV FÜR SAUBEREN SPORT.

Schuhe . Kleidung . Strass
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



DIE TANZMAUS